



# Schwarzenberg | 3. Ausgabe 2022

## Aktuelles aus unserer Gemeinde

**Aus der Gemeinde** **03** Worte vom Bürgermeister **04** Einwohner Statistik, Abfallsäcke Jahreskontingent, Vorkehrungen für den Winter, Heizkostenzuschuss **05** Digitale Amtstafel, Information Adventbeleuchtung, VMobil Klimatickets Maximo in unserer Gemeinde erhältlich! **06** Verabschiedung in die Pension, Verabschiedung von langjährigen Mitarbeiterinnen im Bürgerheim **07** Rückblick: Ausflug der Gemeinde-MitarbeiterInnen, Rückblick: Trachtenumzug **08** Rückblick: Alptag **09** Rückblick: Markt & Käseprämierung **10** Rückblick: Schwimmbadsaison **11** Rückblick: Alpmesse 100 Jahre Benediktkapelle, Rückblick: Radius Fahrradwettbewerb **12** 2. Platz für Schwarzenberg beim GemeindeBättli, Neue Küche für die Mittagsbetreuung **13** „Vitrinen Projekt“ in der Pfarrkirche, Kostenloser Energiespar-Check **14** Geburtenauszug von Mai bis Oktober **15** Aktion Demenz **16** Neuigkeiten: aha für Jugendliche **17** Neuigkeiten: VlbG. Familienpass, Und dann war da noch **18/19** Wirtschaft – Arbeit – Schwarzenberg **Tourismus 20/21/22** Ehrung von langjährigen Gästen **23** Rückblick: Ausflug des Tourismusvereins **24/25** Schwarzenberger Advent & Weihnachten 2022 **Veranstaltungsvorschau 26/27** Ende November bis Ende März **Angelika Kauffmann Museum 28** Frühjahrsausstellung **29** Vorschau Sommerausstellung **Vereine 30/31** Schiclub **32** Kirchenchor **33** FC **34** Sportschützenverein **35** Bücherei **36** Musikverein **Gemeindeärztin 37** Die Lehrpraxis in Schwarzenberg **Bildung 38** Kindergarten **39** Mittelschule Egg **Gewerbe 40** 2. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb, Jubiläumsfeier: 25 Jahre Baukultur & 20 Jahre Wälderbau **41** Soroptimist International Club Bregenz/Rheintal **43** Schubertiade Schwarzenberg

**Gemeindeamt Schwarzenberg**

Hof 454  
6867 Schwarzenberg  
T +43 5512 2948  
gemeinde@schwarzenberg.cnv.at  
www.gemeinde-schwarzenberg.at

**Öffnungszeiten Gemeindeamt**

Mo, Di, Do und Fr von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch kein Parteienverkehr

**Zur Titelseite / Foto**

Schneeschuhwandern am Bödele  
Foto: Gabi Metzler Photography

**Impressum**

Gemeindeamt Schwarzenberg  
Hof 454, 6867 Schwarzenberg

**Redaktion und Gestaltung**

Gemeindeamt Schwarzenberg

**Druck**

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

**Nächste Ausgabe voraussichtlich im April 2023**

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosum, besonderen Leistungen von Mitarbeitern / Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse, usw.), möglichst mit Foto an Christine Kleber, christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns. Die Zeitung erscheint voraussichtlich drei Mal im Jahr (April, Juli und November).

**Worte vom Bürgermeister**

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger!

Der Herbst hat Einzug genommen und zeigt sich von der schönsten Seite. Der Sommer hat wieder weitgehend ohne Corona bedingte Einschränkungen stattgefunden. Alle Veranstaltungen konnten sich an hohen Besucherzahlen erfreuen: Schubertiade, :alpenarte, FAQ Bregenzerwald und Markt mit Käseprämierung, um nur einige zu nennen.

Auch für die Land- und Alpwirtschaft war es ein recht guter Sommer, das Hochwasser im unteren Rheintal hat uns nur am Rande gestreift. Es hat zwar einige Murenabgänge gegeben, hätten wir aber die Regenfälle vom Rheintal abbekommen, wäre es nicht so glimpflich ausgegangen. Die meisten Alpen zogen am dritten September heim und viele Besucher feierten mit den Älplern.

Am 12. September startete die Volksschule mit 92 SchülerInnen, der Kindergarten mit 36 Kindern und die Kleinkinderbetreuung mit 34 Kindern. Auch die Gemeindevertretung hat nach einer kurzen Sommerpause die Arbeit wieder aufgenommen. Über die Sommermonate hatten wir kurzfristig mit 86 Personen einen neuen Höchststand an Gemeindefunktionärinnen und -funktionären. Für deren Einsatz möchte ich allen herzlich danken.

Mit 81 Öffnungstagen hat unser beliebtes Schwimmbad einen der besten Sommer erlebt. Die neue Heizung hat wirklich das gebracht, was versprochen wurde, besonders von den Frühschwimmern kam viel Lob. Danke auch dem Bademeister-Team, denn ohne den großartigen Einsatz wäre es unmöglich gewesen das Schwimmbad rechtzeitig

zum Saisonbeginn zu öffnen. Auch dem Kiosk-Team um Judith Grießler ein herzliches Dankeschön, ein gut geführter Kiosk ist in einem Schwimmbad von unschätzbarem Wert.

Für die Wasser- und Kanalerschließung auf der Seewarte hat die BH-Verhandlung stattgefunden, ebenfalls konnte die Verhandlung der Lorenastraße abgehalten werden. Beides sind Großprojekte und bereiten neben den Kosten auch viel Arbeit für die nächsten Jahre. Die Übernahme der Wassergenossenschaften Vordert- und Enethalb durch die Gemeinde wird für unsere MitarbeiterInnen in Zukunft eine spannende aber große Herausforderung darstellen.

Für den kommenden Winter hoffen wir für alle Liftbetreiber und Wintersportler auf ausreichend Schnee, für die Gastronomie und die Vermieter auf viele Gäste. Viele Gemeinden würden sich glücklich schätzen, wenn sie noch eine funktionierende Gastronomie in ihrem Dorf hätten, das ist auch bei uns nicht selbstverständlich. Positiv stimmt uns der Umbau von der Sonnhalde, der neu restaurierte Gasthof Adler und auch der Neubau vom Alten Konsum.

Ich wünsche allen noch schöne Herbsttage und eine besinnliche Adventzeit, vor allem aber Frieden für uns, der ganzen Welt und Gesundheit in Haus und Stall.

Euer Bürgermeister  
**Josef Anton Schmid**

## Einwohner Statistik Jahr 2022

Stichtag: 19.10.2022 bzw. Zeitraum: 1.1. bis 19.10.2022

	Vorjahr 2021	
<b>Einwohner gesamt</b>	<b>2.104</b>	<b>2.095</b>
Männer	1.044	1.050
Frauen	1.060	1.045
<b>Geburten gesamt</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
Buben	6	8
Mädchen	10	8
<b>Verstorben gesamt</b>	<b>20</b>	<b>13</b>
Männer	11	7
Frauen	9	6
<b>Älteste Person, Jahrgang</b>	1925	1921
<b>Stärkster Jahrgang (53 Pers.)</b>	1969	1969
<b>Haushalte gesamt</b>	793	763
<b>Anzahl unterschiedliche Staatsbürgerschaften</b>	44	43

## Abfallsäcke Jahreskontingent 2023

**Ab dem 27. Dezember 2022** können die 40-Liter Restmüllsäcke sowie die Gelben Säcke für das Jahr 2023 wieder in der Bürgerservicestelle abgeholt werden.

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr; Mittwoch kein Parteienverkehr.

Haushalte, die eine bechipte Restmülltonne verwenden, müssen kein Jahreskontingent mehr abholen, da die Pflichtabnahme automatisch gegenverrechnet wird.

Der Abfallkalender 2023 liegt dieser Ausgabe bei (jene, die das alte Layout bevorzugen, können solch einen Ausdruck im Gemeindeamt abholen). Der Abfallkalender kann auch unter [www.gemeinde-schwarzenberg.at](http://www.gemeinde-schwarzenberg.at) > Bürgerservice > Abfallkalender heruntergeladen werden.

## Vorkehrungen für den Winter

Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Straßen sind zurückzuschneiden, damit wieder eine ungehinderte Sicht und eine problemlose Schneeräumung gewährleistet werden kann. Ebenso sind Zäune entlang der öffentlichen Straßen abzulegen. Für allfällige Sach- und Personenschäden, die auf Grund von Missachtung dieses Hinweises entstehen, übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Grundeigentümer, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, werden mittels Bescheid an die Verpflichtung erinnert.

## Heizkostenzuschuss

Wie in den vergangenen Jahren gewährt das Amt der Vorarlberger Landesregierung auch für die kommende Heizperiode einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 330,00 Euro pro Person bzw. Haushalt mit geringem Einkommen. Die Abwicklung erfolgt wie bisher über die Gemeindeämter und Bezirkshauptmannschaften.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 24. Februar 2023 beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden. Weitere Informationen erteilt der Gemeindekassier, T +43 5512 2948-13.

## Digitale Amtstafel im Tanzhaus

Seit Anfang Juli nutzen wir, die Gemeinde Schwarzenberg, die zeitgemäße Form der Kundmachung über eine digitale Amtstafel und bieten allen Bürgern die Möglichkeit, sich auf der digitalen Amtstafel im Tanzhaus über Kundmachungen und Verordnungen der Gemeinde zu informieren.

Darüber hinaus ist der neue Bildschirm auch Info-Point und informiert über Veranstaltungen, allgemeine Neuigkeiten, etc. Alle Informationen können per Berührung des Touchdisplay ganz einfach aufgerufen werden. Man kann sich das wie ein großes Smartphone mit der bereits bekannten App GEM2GO vorstellen.



Über den neuen Bildschirm im Tanzhaus kann man sich per Berührung des Touchdisplay über aktuelle Kundmachungen, Veranstaltungen, etc. der Gemeinde informieren.

## Information Adventbeleuchtung

Besonders in Zeiten wie diesen sollen Schwarzenbergs Straßen im Advent nicht finster sein. Um aber dem Energiespardgedanken gerecht zu werden, werden wir die Einschaltdauer der Adventbeleuchtung im Dorfzentrum dieses Jahr verkürzen.

So wird der Weihnachtsbaum im Kronen-Garten, die Beleuchtung entlang der Friedhofsmauer und beim Tanzhaus nur während dem Adventmarkt sowie vom 21. Dezember bis Dreikönig eingeschaltet.

## VMobil Klimatickets Maximo in unserer Gemeinde erhältlich!

Die Gemeinde Schwarzenberg bietet ein neues, attraktives Bürgerservice an: Zwei VMobil Klimatickets Maximo für den öffentlichen Verkehr für Bus und Bahn in ganz Vorarlberg.

Die VMobil Klimatickets können von Personen mit Hauptwohnsitz in Schwarzenberg zu einem Tagespreis von 2,00 Euro pro Ticket im Gemeindeamt während den Amtszeiten entliehen werden. Eine Vorreservierung ist per Anruf (T +43 5512 2948-48) möglich. Dieses Angebot ermöglicht, Bus und Bahn in ganz Vorarlberg günstig zu nutzen.



Ab sofort können Personen mit Hauptwohnsitz in Schwarzenberg VMobil Klimatickets Maximo für den öffentlichen Verkehr für Bus und Bahn in Vorarlberg zum Tagespreis von 2,00 Euro im Gemeindeamt ausleihen.

## Verabschiedung in die Pension von Hildegard Griffin

Hildegard Griffin hat im September 2001 ihre erste Anstellung bei der Gemeinde Schwarzenberg übernommen. Der damalige Bürgermeister suchte für den neu renovierten Angelika Kauffmann Saal eine Raumpflegerin und fand in Hildegard die ideale Mitarbeiterin. Sie war stets mit viel Engagement bei der Arbeit und wurde schon bald zur guten Seele des Saales. Besonders die Zusammenarbeit mit dem Schubertiade-Team und den Künstlern empfand sie als tolle Arbeitszeit. Ihr Arbeitsbereich erweiterte sich schon bald ins Gemeindeamt und ab 2007 unterstützte sie das Team im neu erbauten Angelika Kauffmann Museum im Bereich Veranstaltungen und Archivdatenbank. Sie kann von einigen spannenden Ausstellungen und Events, besonderen Gästen, sowie seltenen Kunstwerken erzählen. Seit dem Jahr 2013 arbeitete sie noch zusätzlich im Bürgerheim in der Hauswirtschaft.

Hildegard ist eine richtige Allrounderin, denn kaum jemand hat in so vielen Arbeitsbereichen in der Gemeinde gearbeitet wie sie. In besonderer Erinnerung an die Arbeitszeit bei der Gemeinde werden ihr die Vielfalt der Veranstaltungen in unserem Angelika Kauffmann Saal bleiben. Von Veranstaltungen mit Ministern bis zu besonderen Abenden mit Einheimischen war alles dabei und sie konnte viele interessante Menschen kennenlernen.

**Die Gemeinde bedankt sich bei Hildegard für ihren jahrelangen Einsatz und wünscht ihr viel Freude und alles Gute in ihrem wohlverdienten Ruhestand!**



Hildegard Griffin wurde mit 1. August 2022, nach 21 Dienstjahren für die Gemeinde Schwarzenberg, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

## Verabschiedung von langjährigen Mitarbeiterinnen im Bürgerheim

Liebe Hildegard!  
Ruhestand, Zeit für Ruhe und Entspannung, Zeit für Fantasie und Träume, Zeit für Tatkraft und Ideen, Zeit für Lachen und Freude, Zeit ganz einfach zum Genießen. Hildegard hat die letzten 9 Jahre bei uns im Bürgerheim in der Hauswirtschaft gearbeitet und nebenbei noch unzählige kleine und große Aufgaben rundherum miterlebt. Wir schätzten deine offene Art und deinen Humor. Wenn für ein Problem eine Lösung gesucht wurde, hast du dies stets als Herausforderung gesehen und bist dies mit Tatkraft angegangen. Wir vermissen dich in unserem Team, aber wir freuen uns auch sehr für dich. Lass es dir in deiner Pension einfach gut gehen und genieße jeden Augenblick! Und auf eine weiterhin gute Nachbarschaftspflege. ;-)

Liebe Brigitte!  
Wir sagen Danke für die vielen Jahre! Manchmal muss man „Lebewohl“ sagen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen und neue Ziele zu erreichen. Brigitte hat über 12 Jahre für unsere Bewohner, für ihre Kollegen und für Essen auf Rädern kulinarische Köstlichkeiten zubereitet. Zudem hatte sie als Küchenleitung immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Sorgen aller. Wir bedanken uns sehr für die liebgelebte Zeit und wünschen ihr für ihre neue Herausforderung viel Glück und alles Gute. Kumm ab und zu uf an Kaffee vorbei!

**Die Bewohner und das Team vom Bürgerheim.**



V.l.n.r.: Brigitte Eberle, Bürgerheim-Leiter Bernhard Kempf und Hildegard Griffin.

## Rückblick: Ausflug der Gemeinde-MitarbeiterInnen

Am 6. Juli 2022 ging es für uns, 42 Gemeinde-MitarbeiterInnen, bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bus nach Bregenz. Von dort aus fuhren wir per Schiff nach Friedrichshafen und genossen während der Fahrt ein reichhaltiges Brunch-Bufferet.

Von Friedrichshafen aus brachte uns der Bus zum Auto & Traktor Museum in Uhdingen-Mühlhofen, wo wir bei einer Führung Einblicke in die Sammlung zahlreicher Ausstellungsstücke erhielten. Nach der Museumsführung gab es eine kleine Stärkung im gemütlichen Gastgarten nebenan.

Anschließend ging es nach Meersburg am Bodensee, wo jeder Zeit zur freien Gestaltung hatte und wir das Urlaubsflair direkt am See genießen konnten. Vollbepackt mit vielen schönen Eindrücken traten wir dann die Heimreise an. Im Panoramahotel Sonnhalde in Schwarzenberg genossen wir noch ein gutes Abendessen und ließen dort den schönen Ausflug ausklingen.



Beim heurigen Betriebsausflug genossen die Gemeinde-MitarbeiterInnen unter anderem das Urlaubsflair in Meersburg am Bodensee.

## Rückblick: Trachtenumzug beim Bezirksmusikfest in Lingenau

Vom 7. bis 10. Juli 2022 fand das Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Lingenau statt. Am Samstag, 9. Juli 2022, war ein großer Programmpunkt der Juppen- und Trachtenumzug um 12.30 Uhr, wo alle Gemeinden aufgerufen waren mitzumachen. Die größte teilnehmende Trachtengemeinde wurde im Anschluss im Festzelt prämiert.

Diesen „Wettbewerb“ oder für uns mehr „Gaudi“ ließen wir Schwarzenberger nicht aus und waren mit 24 Jüplerinnen, Buben in Tracht sowie Bürgermeister Seftone und Vizebürgermeister Herbert stolz vertreten.

Es war ein erfolgreicher Umzug bei strahlendem Sonnenschein und eine tolle Möglichkeit, die schöne Bregenzerwälder Tracht wieder einmal auszuführen. Anschließend ließen wir den Tag im Festzelt und der Weinlaube ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen.



Auch Schwarzenberg war beim Trachtenumzug anlässlich des Bezirksmusikfestes in Lingenau mit einer stolzen Gruppe vertreten.



## Rückblick: Alptag 2022

In Schwarzenberg kultivieren die Bauern eine altbewährte Bewirtschaftungsform, die sogenannte Dreistufen-Landwirtschaft. Diese Besonderheit wurde 2011 in die nationale UNESCO Liste der immateriellen Kulturgüter übernommen. Im jahreszeitlichen Kreislauf bleiben die Tiere über die Wintermonate im Stall und werden mit luftgetrocknetem Heu von den Talwiesen gefüttert. Im Frühjahr und im Herbst kommen sie auf die saftigen Weiden der mittleren Alpe – diese sogenannten Vorsäße befinden sich auf rund 900 m Seehöhe. Anfang Juli geht's auf die Hochalpe, wo sie dann die Sommerzeit über weiden. Im September kehren die Älpler mit Vieh bei einem feierlichen Alptag wieder zurück auf das Vorsäß oder ins Tal zu den Heimbetrieben. Am Samstag, den 3. September 2022 fand nach 2 Jahren Corona bedingter Pause endlich wieder ein

feierlicher Alptag in Schwarzenberg statt. Gäste aus nah und fern begrüßten beim Kirchplatz die heimkehrenden Älpler und ca. 600 Tiere der Alpen Klausberg Vorderstück, Oberlose, Obere, Haldenspitz, Wildgunten und Gräsalp. Drei dieser Alpen hatten den „Môjô“ (der Alpsommer verlief für Vieh und Mensch unfallfrei). Diese verzierten daher die Kühe und Älplerhüte mit besonders schönem Blumenschmuck. Der Wettergott meinte es gut an diesem Tag. Auf bewölkten Himmel und Sonnenschein folgte, kurz nachdem die letzten Tiere den Bauern zugeteilt wurden, ein starker Regenguss – perfektes Timing. Ein besonderer Dank gilt den Älplern und den Alpverantwortlichen, den Dorfzentrum-Bewohnern, dem Alptagsprecher Martin Rusch, dem Tontechniker Joachim Schmidt, den Blech-Musikanten Bär aus Andelsbuch, dem FC Nachwuchs und dem Hornerclub für die Bewirtung am Dorfplatz sowie den umliegenden Gasthäusern.

### Informationen zu den heimgekehrten Alpen am Alptag, den 3. September 2022:

#### Alpe Klausberg Vorderstück

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 1 Stunde  
Alpmeister und Bewirtschafter: Familie Schmid  
Gemeindegebiet: Schwarzenberg  
Weidefläche/Alpgröße: 30 ha/116 ha  
Alphöhe: 1.200 m  
Tiere: 30 Kühe, 2 Schweine, 2 Schafe und 4 Kälber  
Personal: Familie Schmid und die Pfister Paul und Michael

#### Alpe Oberlose

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 1 ½ Stunden  
Alpmeister und Bewirtschafter: Lothar Sieber und Familie  
Gemeindegebiet: Schwarzenberg  
Weidefläche/Alpgröße: 42 ha/150 ha  
Alphöhe: 1.200 m  
Tiere: 56 Kühe, 5 Kälber, 36 Alpschweine und 3 Ziegen  
Personal: Lothar Sieber (Senn) mit Familie  
Im Jahr 2022 verbrachte Familie Sieber bereits den 27. Sommer auf der Alpe Oberlose.

#### Alpe Obere

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 7 Stunden  
Alpmeister/Bewirtschafter: Hannes Ritter/Familie Rüt  
Gemeindegebiet: Mellau  
Weidefläche/Alpgröße: 80 ha/116 ha  
Alphöhe: 1.593 m  
Tiere: 82 Kühe, 41 Alpschweine, 7 Ziegen, 8 Hühner und 2 Kälber

Personal: Andreas Rüt (Hirte), Herbert Rüt (Senn), Barbara Rüt (Köchin) mit Johanna Muxel und Edwin Berchtold (Pfister)

#### Alpe Wildgunten

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 3 Stunden  
Alpmeister und Bewirtschafter: Markus Bischof  
Gemeindegebiet: Mellau  
Weidefläche/Alpgröße: 96 ha/200 ha  
Alphöhe: 1.610 m  
Tiere: 67 Kühe, 35 Pferde 39 Schweine, 5 Kälber und 10 Ziegen  
Personal: Markus (Senn), Martin und Anna Bischof, Susanne Schneewind (Köchin), Lena Bertsch und Raphael Sohm

#### Alpe Gräsalp

Gehzeit nach Schwarzenberg: ca. 6 Stunden  
Alpmeister und Bewirtschafter: Mathias Greber/Familie Fink  
Gemeindegebiet: Schopperrau  
Weidefläche/Alpgröße: 215 ha/360 ha  
Alphöhe: untere Alphütte 1.300 m  
obere Alphütte 1.800 m  
Tiere: 325 Jungvieh, 11 Pferde, 7 Ziegenböcke (Zuchtböcke - werden nicht geschlachtet)  
Personal: Johannes und Heike Fink (Hirte und Köchin) mit ihren zwei Kindern Jodok und Pius (Pfister)  
Familie Fink war dieses Jahr bereits den 20. Sommer auf der Alpe Gräsalp.

Alle Angaben ohne Gewähr!



## Rückblick: Markt & Käseprämierung

Ca. 50 Aussteller und zahlreiche Besucher konnten wir wieder zum traditionellen Markt am 17. September willkommen heißen und dies trotz Starkregen und niedriger Temperaturen – ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Besonders die 29. Vorarlberger Käseprämierung im Angelika Kauffmann Saal lockte SennerInnen und KäseliebhaberInnen an. 86 Vorarlberger Alpen und Sennereien reichten der Fachjury 158 Käselaipe in unterschiedlichen Reifestadien ein. Die Fachjury (36 Personen), welche sich aus Experten aus Südtirol, der Schweiz, Deutschland, Österreich und Vorarlberg zusammensetzte, bewertete die Käse schon am Vortag. Die Experten haben nach strengen Bewertungskriterien das Äußere, die Teigeigenschaften, die Konsistenz, die Farbe, die Lochung sowie Geruch und Geschmack beurteilt. Anschließend wurde von einer Publikumsjury vor Ort der beliebteste Käse aus allen Kategorien ermittelt. Alle waren auf die Ergebnisse gespannt, welche um 13 Uhr im Angelika Kauffmann Saal verkündet wurden.

### Folgende Schwarzenberger SennerInnen bzw. Schwarzenberger Alpen wurden prämiert:

#### Schnittkäse jung

##### Silber und Bronze

Jakob Sieber (Schwarzen) und Team,  
Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald  
- 18,5 Punkte (Alpenkäse Sennerkäse)  
- 18 Punkte (Alpenkäse Rahmkäse)

#### Schnittkäse alt

##### Silber

Jakob Sieber (Schwarzen) und Team,  
Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald  
- 18,5 Punkte (Alpenkäse Sennerkäse würzig)

#### Sennereikäse 6-9 Monate – Vorarlberger Bergkäse

##### Gold

Thomas Kaufmann (geb. Schwarzenberger) und Team,  
Dorfsennerei Schlins-Röns  
- 20 Punkte (g.U. Vorarlberger Bergkäse), **Kategoriesieger**

##### Silber

Mathias Greber (Moos) und Richard Flatz, Sennerei Hittisau  
- 19 Punkte (g.U. Vorarlberger Bergkäse)

##### Bronze

Christof Schneider (Stadler) und Jodok Greußing,  
Sennerei Rehmer Sennhus  
- 18 Punkte (g.U. Vorarlberger Bergkäse)

#### Sennereikäse über 9 Monate – Vorarlberger Bergkäse Silber

Jakob Sieber (Schwarzen) und Team,  
Sennerei Alpenkäse Bregenzerwald  
- 18,5 Punkte (g.U. Vorarlberger Bergkäse)

##### Bronze

Mathias Greber (Moos) und Richard Flatz, Sennerei Hittisau  
- 18 Punkte (g.U. Vorarlberger Bergkäse)  
Thomas Kaufmann (geb. Schwarzenberger) und Team,  
Dorfsennerei Schlins-Röns  
- 18 Punkte (g.U. Vorarlberger Bergkäse)

#### Vorarlberger Bergkäse 2021 alt „Hergestellt auf Alpe“ Gold

Tobias Schweizer (Schwarzen), Alpe Unterdiedams  
- 20 Punkte (Vorarlberger Bergkäse – Alpe)  
Lukas Kaufmann (Stangenach),  
Alpe Sack (Schwarzenberger Alpe)  
- 19,5 Punkte (Vorarlberger Bergkäse – Alpe)

##### Silber

Lothar und Margit Sieber (Schwarzen),  
Alpe Oberlose in Schwarzenberg  
- 19 Punkte (Vorarlberger Bergkäse - Alpe)

##### Bronze

Herbert Rüt, Alpe Obere (Schwarzenberger Alpe)  
- 18 Punkte (Vorarlberger Bergkäse – Alpe)

#### Vorarlberger Bergkäse 2022 jung „Hergestellt auf Alpe“ Gold

Lothar und Margit Sieber (Schwarzen),  
Alpe Oberlose in Schwarzenberg  
- 20 Punkte (Vorarlberger Bergkäse - Alpe)

##### Silber

Tobias Schweizer (Schwarzen), Alpe Unterdiedams  
- 19 Punkte (Vorarlberger Bergkäse – Alpe)  
Lukas Kaufmann (Stangenach),  
Alpe Sack (Schwarzenberger Alpe)  
- 18,5 Punkte (Vorarlberger Bergkäse – Alpe)

##### Bronze

Herbert Rüt, Alpe Obere (Schwarzenberger Alpe)  
- 18 Punkte (Vorarlberger Bergkäse – Alpe)

#### Tagessieger der Fachjury Hartkäse:

Vorsäß Vorderhopfreen, Senn Peter Kohler

#### Tagessieger der Fachjury Schnittkäse:

Team der Sennerei Andelsbuch

#### Tagessieger der Konsumentenjury:

Sennerei Sonntag Boden Walserstolz, Senn Marcell Nigsch  
**HERZLICHE GRATULATION!**

## Rückblick: Schwimmbadsaison 2022

Wir können auf einen wunderschönen, sehr heißen Sommer zurückblicken. Vom 3. Juni bis zum 4. September konnte das Schwimmbad insgesamt 81 Betriebstage zählen und 15.926 Eintritte (ohne Kleinkinder) registrieren. Das ergibt einen Durchschnitt von 196 Eintritten pro Tag.

Dank des anhaltend schönen Wetters und den heißen Temperaturen verzeichnete das Schwimmbad viele überdurchschnittlich gute Tage mit über 300 BesucherInnen und an 3 Tagen besuchten sogar über 500 Badegäste unser Schwimmbad.

### Heizung neu – Luftwärmepumpe:

Ein herzlicher Dank an die Gemeinde für die Investition. Am meisten provitierten die FrühschwimmerInnen von der neuen Heizung, denn das Wasser hatte in der Früh schon 23 Grad, auch nach Schlechtwettertagen. Das wäre mit der alten Ölheizung nie möglich gewesen.

### Danke:

Ein großer Dank gilt auch dem BademeisterInnen-Team Daniel, Stephan, Jürgen, Anna-Laura, Paula, Burky, Verena, Christine und Nicole. Ohne deren Einsatz und Engagement wäre ein regulärer Betrieb nicht möglich gewesen. Danken möchten wir auch Dokus, Martin und Andreas vom Bauhof für deren tatkräftige Unterstützung. Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei Gärtnerin Annemarie Vetter für die wunderbare Blumenpracht rund um das Schwimmbad, Judith Grießler mit Team, die die Badegäste mit Speisen und Getränken bestens versorgte und Lothar Düringer für die Verpachtung der Parkplätze an das Schwimmbad.

Zum Schluss bedanken wir uns noch bei allen treuen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer.



Die Kinderrutsche im Schwimmbad sorgt für viel Spaß bei den kleinen Besuchern.



Der Beachvolleyballplatz steht allen Besuchern zur Verfügung.



Der kleine Spielplatz im Schwimmbad mit dem schon kultigen Karussell.



Herrlicher Bergblick im Schwimmbad. Fotos: Gabi Metzler Photography

## Rückblick: Alpmesse 100 Jahre Benediktkapelle

Am Sonntag, den 28. August 2022 feierten zahlreiche Besucher bei schönstem Spätsommerwetter eine würdevolle Alpmesse bei der Benediktkapelle auf der Hochälpele (Niederälpele). Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Privatkapelle hat die Familie Hladik gemeinsam mit der Gemeinde Schwarzenberg eingeladen und unser Pfarrer Cristian Anghel gestaltete die heilige Messe. Die Kapelle ist normalerweise für Besucher nicht geöffnet und konnte anlässlich dieser Feier von den Besuchern besichtigt werden, während Stefan Hladik das historische Harmonium spielte.

### Zur Kapelle:

Die Privatkapelle wurde von Theodor und Maria Hämmerle nach den Plänen des berühmten Kirchenbauarchitekten Fritz Fuchsberger aus München errichtet und am 30.8.1922 eingeweiht. Die Arbeiten wurden damals ausschließlich von der Firma F.M. Hämmerle ausgeführt. Die Kapelle fügt sich seit 100 Jahren wunderschön in die Landschaft des Hochälpelegebietes ein. Sie ist ein Rechteckbau mit rundbogig leicht vorgezogenem Chor unter gemeinsamem Walmdach mit Zwiebelturm über der Vorhalle. 1927 wurde südlich die niedrige Sakristei angebaut. Das Innere ist mit spitzbogiger Holztonne gewölbt.



Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Benediktkapelle konnten zahlreiche Besucher zur Alpmesse am 28. August mit Pfarrer Cristian Anghel begrüßt werden.

## Rückblick: Radius Fahrradwettbewerb 2022

Vom 20. März bis 30. September 2022 fand wieder der Radius Fahrradwettbewerb statt. In dieser Zeit ging es darum, so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zu sammeln. 41 SchwarzenbergerInnen haben aktiv am Fahrradwettbewerb teilgenommen und sind zusammen 49.749,90 Kilometer geradelt. Eingespartes CO<sub>2</sub> (ausgestoßene Menge an CO<sub>2</sub>, wenn die geradelten Kilometer mit dem Auto gefahren worden wären): 8.775,86 Kilogramm. Gespartes Geld (Basis amtliches Kilometergeld): 17.163,70 Euro. Der Fahrradwettbewerb soll motivieren, das Auto auch mal stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nehmen. Gerade auf kurzen Wegen, beim Einkaufen oder zur Arbeitsstelle ist Radfahren die beste Wahl für Umwelt und Gesundheit, da es keine Schadstoffe emittiert und Kreislauf und Lunge stärkt. Um Schwarzenbergs RadlerInnen zu motivieren, verlost die Gemeinde tolle Preise unter allen TeilnehmerInnen, die von März bis September mindestens 100 Kilometer geradelt sind.

**Jene drei, die am meisten Kilometer geradelt sind, erhielten eine Einladung ins Gemeindeamt, wo ihnen die Hauptpreise übergeben wurden. Dies sind:**

1. Bruno Prandini (Loch) mit 4.207 Kilometer
2. Albert Feurstein (Sandgrube) mit 3.712 Kilometer
3. Dr. Herbert Weiß (Freien) mit 3.632 Kilometer

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für die geradelten Kilometer und freuen uns, wenn es nächstes Jahr wieder heißt „Auf's Rad und los geht's!“. [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)



Siegerfoto Radius Fahrradwettbewerb 2022, v.l.n.r.: Bruno Prandini, Dr. Herbert Weiß, Bgm. Josef Anton Schmid und Theres Feurstein in Vertretung für ihren Ehemann Albert Feurstein.

## 2. Platz für Schwarzenberg beim GemeindeBättl

Die Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt suchte zum zweiten Mal die aktivste Gemeinde Vorarlbergs. Von Juli bis September haben 106 Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger 344.845 Bewegungsminuten gesammelt. Sie sind gelaufen, gewandert, geradelt, geschwommen und noch vieles mehr. Mit jeder Bewegungsminute haben die TeilnehmerInnen unsere Gemeinde unterstützt. Es hat sich auch dieses Jahr wieder gelohnt, denn wir haben in unserer Kategorie – 1.001 bis 2.500 Einwohner – den hervorragenden 2. Platz erreicht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben und vor allem den Mitgliedern vom Kneipp-Aktiv-Club Schwarzenberg. Diese haben zur Teilnahme motiviert, indem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserer Gemeinde ein kleines Geschenk im Gemeindeamt abholen durften.

Die Gemeinde Schwarzenberg bekam im Rahmen einer Siegerehrung im Vinomnaaal in Rankweil einen Preischeck im Wert von 2.000,00 Euro überreicht. Diese Mittel stehen für den Einsatz und die Umsetzung eines „gesundheitlichen Projekts“ (z.B. Motorikpark, Laufstreckenbeschilderung, Skatercontest, Bewegungsfest, Bewegungskisten etc.) zur Verfügung.



Die Sportabteilung des Landes Vorarlberg überreichte der Obfrau vom Kneipp Aktiv-Club Schwarzenberg Nicole Huchler (mitte) und Bgm. Josef Anton Schmid (rechts) den 2. Preis für den Wettbewerb „GemeindeBättl“. Foto: Bernd Hofmeister

## Neue Küche für die Mittagsbetreuung in der Volksschule

Während der Sommermonate konnte die neue Küche für die Mittagsbetreuung in der Volksschule eingebaut werden. Der Umbau war notwendig, da die Nachfrage stark gestiegen ist und die Gerätschaften nicht mehr ausreichten. Rechtzeitig zu Schulbeginn war alles bereit, um ins neue Schuljahr zu starten. Mit großer Freude wurde die neue Küche von den Köchinnen Sandra Moosmann und Martina Kaufmann in Betrieb genommen. Derzeit nutzen 65 SchülerInnen, Kindergartenkinder und MIKI-Kinder jeweils am Dienstag- und Donnerstagmittag das Angebot der Mittagsbetreuung. Annemarie Vetter liefert das frische Gemüse und den Salat aus dem Schulgarten und auch sonst wird sehr auf regionale Produkte geschaut (Kälber aus Schwarzenberg, Dinkelmehl vom Martinshof etc.). In einem liebevoll gestalteten Kochbuch, das die SchülerInnen bei ihrem Abgang aus der Volksschule nach der vierten Klasse zur Erinnerung mitgegeben wird, sind die mehr als 70 Mahlzeiten, die im Schuljahr 2021/2022 verabreicht wurden aufgelistet.

Nun wünschen wir den beiden Köchinnen viel Freude mit der neuen Schulküche und auch den Kindern eine schöne Zeit in der Mittagsbetreuung.



V.l.n.r.: Die beiden Mittagsbetreuungs-Köchinnen Martina Kaufmann und Sandra Moosmann mit Bürgermeister Josef Anton Schmid und Vizebürgermeister Herbert Greber bei der Eröffnung der neuen Schulküche.

## Vortragskreuz und Holzmonstranz als „Vitrinen Projekt“ in der Pfarrkirche

Da unsere Pfarre manch Schönes und Wertvolles besitzt, ist es an der Zeit, einiges davon der Öffentlichkeit zu zeigen. In einer Vitrine in der Pfarrkirche können solche Kostbarkeiten besichtigt werden. Ein Vortragskreuz aus dem 14. Jhdt., ein Kelch, spendiert vom Schwarzenberger Pfarrer Gallus Metzler aus dem Jahre 1603 und eine hölzerne, aus Zirbelholz geschnitzte und vergoldete Monstranz von 1760 sollen jeden Besucher als „Hingucker“ in der Kirche erfreuen.

Beim ganzen „Vitrinen Projekt“ soll auch daran erinnert werden, dass unsere Vorfahren diese Kunstschätze unter teils schwierigen Bedingungen erstanden haben und darum in heutiger Zeit noch eine verspätete Anerkennung erfahren sollten.

Dorfchronist Johann Aberer würde sich freuen, wenn sein Projekt bei den Besuchern Gefallen finden würde. Er dankt jetzt schon den Restauratorinnen Beatrice Pfeifer (Metall) und Nicole Mayer (Holz) für ihre super Arbeit, die sie zur vollsten Zufriedenheit erledigten.



Seit diesem Sommer befindet sich eine Vitrine mit Kostbarkeiten der Pfarre in der Pfarrkirche Schwarzenberg. Foto/Text: Johann Aberer

## Kostenloser Energiespar-Check für einkommensschwache Haushalte

### Hohe Energiekosten?

Die Kosten für Strom, Heizung und Wasser sind in vielen Haushalten ein großer Budgetposten. Bei effizientem Energieeinsatz kann bares Geld gespart werden.

### Kostenloser Energiespar-Check und Beratung

Geschulte Freiwillige der Caritas Vorarlberg besuchen Sie und zeigen, wie Sie bei Strom, Heizung und Wasser Geld sparen können.

### Neben praktischen Tipps erhalten Sie auch ein Paket mit Energiesparartikeln:

LED-Lampen, Wasserkocher, Zeitschaltuhren und mehr senken den Strom- und Energieverbrauch ganz konkret. So entlasten Sie Ihre Geldbörse und gewinnen gleichzeitig mehr Lebensqualität. Der Energiespar-Check ist ein Angebot der Caritas Vorarlberg für Haushalte mit niedrigem Einkommen.

### Haben Sie Interesse an einem kostenlosen Energiespar-Check?

Caritas Center, Reichsstraße 173/2, 6800 Feldkirch  
T +43 676 884 205 727, [energiesparcheck@caritas.at](mailto:energiesparcheck@caritas.at)  
[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)



Strom sparen, Geld sparen und Lebensqualität gewinnen mit dem kostenlosen Energiespar-Check der Caritas Vorarlberg. Foto: Shutterstock

## Geburtenauszug von Mai bis Oktober 2022



♥ **Mark Erich Feurstein, Stüben**  
6. Mai 2022  
Julia Vögel & Peter Feurstein



♥ **Jasmin Il'kovič, Oberkaltberg**  
12. Juni 2022  
Veronika & Mikuláš Il'kovič



♥ **Valentina Metzler, Schneider**  
21. Juni 2022  
Theresa-Maria & Lukas Metzler



♥ **Lea Feurstein, Wies**  
5. Juli 2022  
Julia & Gebhard Feurstein



♥ **Maria Albrecht, Moos**  
6. Juli 2022  
Claudia & Christian Albrecht



♥ **Mathias Nachbauer, Ratzen**  
29. August 2022  
Anna Laura & Jürgen Nachbauer



♥ **Ferdinand Carl Lang, Beien**  
12. September 2022  
Sabrina Lang & Frank Rehm

## Hochzeitsjubilare (standesamtlich)

### 👑 50 Jahre – Goldene Hochzeit

Artur & Hildegard Vögel, Hof, 4. Oktober 1972

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht den Familien sowie den Jubilaren  
alles Gute, Gesundheit und Glück!

## Aktion Demenz – gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz



Ich heiße Günther und bin 12 Jahre alt. Ich lebe auf einem Hof im Bregenzerwald und habe drei kleine Geschwister. Mit den Eltern sind wir 6 Personen. Und dann lebt noch die Oma bei uns. Die Oma ist schon 79 Jahre alt, aber eigentlich ist sie noch ganz fit, körperlich. Nur im Kopf, da hat sie eine Krankheit. Sie hat Alzheimer, hat die Mama mir erklärt. Das heißt, dass sie immer vergesslicher wird und sich auch nicht mehr so gut erinnern kann. Früher war die Oma richtig gut drauf, hat überall mit angepackt, im Stall und in der Küche. Und sie hat uns auch Geschichten erzählt, von früher. Wie sie noch ein Kind war und wie hart das Leben damals war, vor allem nach dem Krieg. Jetzt erzählt die Oma keine Geschichten mehr und wenn, dann wird man nicht ganz schlau daraus. Ziemlich wirr sind diese Geschichten, aber irgendwie auch ganz lustig. Manchmal sagt sie auch gar nichts und sitzt nur da und stiert vor sich hin. Wenn man sie dann anspricht, dann reagiert sie nicht. Das macht meine Mama ganz wütend. Die Oma stört das nicht. Die bleibt ganz ruhig. Das finde ich echt cool von ihr. Ich finde das nicht schlimm, dass sie nichts sagen will. Jeder möchte mal seine Ruhe haben. Aber für die Mama ist das sicher nicht einfach, das kann ich auch verstehen. Wenn die Oma schlechte Tage hat, an denen sie uns nicht erkennt oder ohne Grund total wütend und zornig ist, dann wird die Mama oft ganz traurig und sagt: Wenn ich daran denke, wie sie mal war! Und jetzt ist sie so fremd, ich kenne sie gar nicht wieder!

Ich finde die Oma nicht fremd, auch wenn sie sich manchmal so komisch benimmt. Naja, es kann schon nerven, wenn sie hundert Mal hintereinander dasselbe fragt und alles durcheinanderbringt. Aber sie merkt immer noch, wenn es mir nicht gut geht und ich traurig oder wütend bin. Dann streicht sie mir über den Kopf und lächelt so lieb wie früher oder steckt mir ein Stück Schokolade zu. Oft sitzt sie stundenlang in der Stube und streichelt die Katze auf ihrem Schoß. Ganz glücklich schaut sie dann aus. Oder sie ist bei den Geschwistern, wenn die draußen spielen. Schaut ihnen zu und lacht über Sachen, die sie früher sicher nicht komisch gefunden hätte. Wenn mein kleiner Bruder sie mit der Spritzpistole aus Versehen ein bisschen nass macht oder meine Schwester ihr einen Kranz aus Löwenzahn auf den Kopf legt.

Sie singt auch gern alte Kinderlieder. Einfach so, nur für sich selbst. Noch besser findet sie es natürlich, wenn wir Kinder mitsingen. Da wird sie dann richtig lustig. Sie kommt auch manchmal in mein Zimmer, setzt sich auf mein Bett, ohne was zu sagen und schaut mir zu, was ich so mache. Am Anfang hat mich das gestört, weil ich nicht wusste, was sie von mir will. Aber jetzt habe ich mich daran gewöhnt. Ich glaube, sie will gar nichts Bestimmtes. Sie will bloß in meiner Nähe sein. Ich kann dann auch meine Lieblingsmusik hören, selbst die, die die Mama so schrecklich findet. Der Oma scheint sie zu gefallen, denn sie wippt dann immer mit den Füßen im Takt. Ich finde diese Alzheimer-Krankheit nicht so schlimm, wie die Erwachsenen tun. Traurig macht mich nur, dass die Oma daran sterben wird, hat die Mama gesagt. Aber andererseits muss sie eh irgendwann sterben. Jeder muss irgendwann sterben, auch ich. Da soll die Oma doch ruhig machen, wozu sie jetzt Lust hat. Sie ist ja nicht böse, nur ein wenig anders. Sie hat halt jetzt ihre eigene Art, auch wenn wir die nicht gut verstehen können. Aber für mich ist sie immer noch meine Oma. Auch wenn sie manchmal meinen Namen nicht mehr weiß. Ich bin ganz sicher, sie spürt, dass ich sie mag und dass ich froh bin, dass es sie gibt.

**Kinder sollten über die demenzielle Erkrankung eines Familienmitgliedes ihrem Alter entsprechend aufgeklärt und nicht im Ungewissen gelassen werden. Das hilft ihnen, mit den Veränderungen zu Recht zu kommen, die nicht nur den Erkrankten, sondern die ganze Familie betreffen. Kindern fällt der Umgang mit Demenz-Kranken oftmals leichter als Erwachsenen. Sie haben andere Anforderungen und Erwartungen. So gelingt es ihnen besser, den durch die Erkrankung veränderten Menschen wertefrei anzunehmen und ihn einfach er selbst sein zu lassen. Wie auch immer das aussehen mag. Auch spüren Kinder instinktiv, dass die Gefühle des anderen nicht verloren gehen, was für sie wesentlicher ist als die kognitiven Fähigkeiten eines Menschen.**

Nähere Informationen findest du unter [www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at)

## Neuigkeiten: aha für Jugendliche

### Lust auf Schnee? Monstermäßig günstige Ski-Saisonkarten

Der nächste Winter kommt bestimmt! Seit Oktober läuft in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer kräftig sparen. Sie bekommen ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen. Alle Infos gibt es unter [www.aha.or.at/winteraktion](http://www.aha.or.at/winteraktion). Hier finden sie auch Infos zu weiteren monstermäßigigen aha card Angeboten, wie Prozente auf sportliche Outdooroutfits oder das Wintersortiment.



Jugendliche bekommen mit der aha card vergünstigte Ski-Karten. Foto: aha

### aha Lehrlingscard

Die aha Lehrlingscard ist die Jugendkarte für Vorarlbergs Lehrlinge – sie begleitet sie durch ihre Lehrzeit und bietet ihnen zahlreiche Vorteile. Außerdem ist sie in Vorarlberg offiziell anerkannter Altersnachweis und Zugang zu aha plus für Jugendliche, die sich engagieren. Der Weg zur aha Lehrlingscard ist ganz einfach: Online-Anmeldung unter [www.aha.or.at/karte-bestellen](http://www.aha.or.at/karte-bestellen) ausfüllen und beim Auswählen der Karte auf „aha Lehrlingscard“ klicken. Alle Infos findet man unter [www.aha.or.at/aha-lehrlingscard](http://www.aha.or.at/aha-lehrlingscard).

### welt weit weg Infostunden

Die Zelte im Ländle abrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die welt weit weg Infostunden. Organisationen und erfahrene Globetrotter\*innen informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten.

Dienstag, 8. November 2022, 18.30 Uhr  
Praktikum im Ausland, online über Zoom  
Dienstag, 15. November 2022, 19 Uhr  
ESK-Infoabend, Jugend- und Kulturzentrum Between Bregenz  
Dienstag, 6. Dezember 2022, 18.30 Uhr  
Nützliche Tipps & Tricks für deine Reiseplanung, online über Zoom  
Mittwoch, 14. Dezember 2022, 19 Uhr  
ESK-Infoabend, Graf Hugo Feldkirch  
Infos zu Inhalten und Anmeldung findet man unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg).

### Zweimal sporteln, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine\*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Im November gehen im Aquaria Oberstaufen zwei baden und eine\*r zahlt, außerdem gibt es Ermäßigungen in der Funworld in Hard. Und im Dezember gilt „2für1“ auf dem Eislaufplatz Hard. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards. Detaillierte Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter [www.aha.or.at/2fuer1](http://www.aha.or.at/2fuer1).



Zwei haben Spaß, eine\*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards, Foto: aha.



**Kontakt aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg**  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz, [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

## Neuigkeiten: VlbG. Familienpass

Der Familienpass kann kostenlos auf dem Wohnsitzgemeindeforum beantragt werden. Er wird dann jedes Jahr automatisch zugestellt, bis die Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mit diesem Pass erhalten Familien Ermäßigungen bei über 200 Partnerbetrieben in Vorarlberg und Umgebung.

### Familienpass Kalender 2023

Der Familienpass-Kalender unterstützt Familien dabei, ihren Familienalltag zu managen und stets den nötigen Überblick zu bewahren. Im handlichen A5-Format ist der Alltagsplaner praktisch für die Handtasche, aber auch dekorativ für die Wand. Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Mit dem Familienpass können die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen genutzt werden. Der Kalender kann ab sofort im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden.

### Der Familienpass für 2023

Mit dem Familienpass NEWS erhalten alle Familien im Dezember auch den Familienpass für das Jahr 2023. Zudem enthält jeder Brief den Zugangscode für die Familienpass-App. Mit der App haben Familien den Familienpass immer digital dabei und sind jederzeit auf dem Laufenden, wo was los ist. Schnell und übersichtlich können aktuelle Tipps und Sonderaktionen abgerufen werden. Außerdem bietet die App eine Übersicht über die zahlreichen Partnerbetriebe in ganz Vorarlberg. Die App steht zum Gratis-Download im App Store oder bei Google Play zu Verfügung. Im digitalen Familienpass wird die Jahreszahl automatisch aktualisiert. Den digitalen Familienpass können Familien gern beim Familienskitag am 15. Jänner 2023 vorweisen.



**Kontakt VlbG. Familienpass**  
T +43 5574 511-24159, [www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## Und dann war da noch

Beim Wandern vom Bödele zur Lustenauer Hütte verweilten auch diesen Sommer wieder viele Gäste auf der Hochälpelealpe (Niederälpele). Grund dafür war nicht nur die schöne Aussicht oder die Benediktkapelle, die ein beliebtes Fotomotiv darstellt. Es waren die badenden „Kühe“ (Wasserbüffel) in dem kleinen „See“. Ein Anblick, den man sonst nur in weiter Ferne findet. Anscheinend fühlen sie sich hier am Bödele bei den warmen Temperaturen ebenso wohl wie im asiatischen Raum, wo sie sonst zuhause sind. Man braucht also nicht in die Ferne zu schweifen, um so besondere Anblicke zu erleben. :-)



Wasserbüffel im „Niederälpelesee“ am 25. August 2022. Foto: Grete Schultz

## Wirtschaft – Arbeit – Schwarzenberg

In unserem Dorf gibt es aktuell über 130 Gewerbetreibende. Diese Unternehmen sind in den unterschiedlichsten Bereichen tätig. Darunter sind Branchen wie Tourismus & Gastronomie, Handwerk & Gewerbe, Bank & Versicherung, Handel, Transport, Digitalisierung, diverse Dienstleistungstätigkeiten und weitere.

Vom Ein-Personen-Unternehmen aufwärts sorgen sie alle dafür, dass Wertschöpfung und Arbeitsplätze entstehen und dadurch das Leben & Arbeiten in der Region attraktiv bleibt. Daneben leisten sie durch ihre Steuern und Abgaben auch einen wichtigen Beitrag zu den Finanzen unserer Gemeinde und tragen damit zum Wohl der Gemeinschaft bei.

Unter dem Titel „Wirtschaft – Arbeit – Schwarzenberg“ wird der Wirtschaftsausschuss der Gemeinde in den kommenden Ausgaben der Gemeindezeitung verschiedene Betriebe und Arbeitgeber aus dem Dorf in Form von kurzen Portraits vorstellen und ihre Tätigkeiten vor den Vorhang holen. Man darf gespannt sein, denn die Vielfalt ist groß.

Der Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Schwarzenberg  
Herbert Greber, Alfons Greber,  
Peter Fetz, Peter Wolf,  
Manuel Dragaschnig

### WEGWEISER – Büro für nachhaltige Ideen

Im Sennhus findet man seit sieben Jahren WEGWEISER, das Büro für nachhaltige Ideen. Dahinter steht Julia Weger, leidenschaftliche Ideen- und Impulsgeberin, wenn es um Nachhaltigkeit im Veranstaltungs- und Kulturbereich geht. „Ich begleite Museen, Ausstellungshäuser und VeranstalterInnen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten sowie auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeitsmanagement und / oder zum „Österreichischen Umweltzeichen“.

**Das biete ich:** Eine gute Handvoll Erfahrung und Fachkompetenz, mindestens so viel Leidenschaft sowie eine Prise Leichtigkeit sind die wichtigsten „Zutaten“ für einen nachhaltigen Weg in Richtung Zukunft.

Zu meinen Kunden zählen Museen in ganz Vorarlberg und Österreich, wie z.B. das vorarlberg museum oder die inatura, das Frauenmuseum in Hittisau, das Salzburger Freilichtmuseum Großgmain oder auch das Kunstmuseum Lentos in Linz. Ebenso VeranstalterInnen wie z. B. die Ski Zürs AG. Daneben bin ich noch als Referentin für die energiewerkstatt:schule (Energieinstitut Vorarlberg) und als Beraterin für die Initiative „ghörig feschta“ des Vorarlberger Gemeindeverbands tätig.

**Sie wollen mehr wissen?** Dann einfach auf [www.weg-weiser.at](http://www.weg-weiser.at) vorbeischaun.



Foto: ©Anna Smirnova

### Cornelia Flatz

Ich bin grafische Gestalterin mit einer besonderen Leidenschaft für die Bereiche Buchgestaltung, Ausstellungsgestaltung und Corporate Design. Typografie, Bilder, Farben und Materialien sind meine Werkzeuge, mit denen ich den Inhalten und Kommunikationsaufgaben meiner Kunden eine Form verleihe.

**Das biete ich meinen Kunden:** Inhaltliche Auseinandersetzung, Konzept, kreativer Entwurf, grafische Umsetzung und Produktionsbegleitung.

**Wer mich sucht, findet mich hier:** Zur Egg 1000

**Zu meinen Kunden zählen:** vorarlberg museum, Stiftsarchiv St. Gallen, Heike Schlauch (Architektur)

**Selbständig habe ich mich gemacht:** 2015

**Ich arbeite mit:** Einem erfahrenen Netzwerk aus den Bereichen Grafik, Fotografie, Bildbearbeitung, Text, Verlagswesen und Druckproduktion

**Ein Blick auf meine Website lohnt sich:** [www.cornelia-flatz.com](http://www.cornelia-flatz.com)

**Momentan beschäftige ich mich:** Vorwiegend zwei Halbwüchsige.



### Gerhard Berchtold Zimmerei GmbH

Unser Unternehmen wurde im Jahr 1911 von Josef Anton Berchtold gegründet.

Seit Beginn unserer Unternehmensgeschichte legen wir großen Wert auf handwerkliches Können und Arbeiten, sei es bei kompletten Wohnhäusern bzw. Produktionshallen, bei Dachstühlen, bei Holztreppen, bei der Althausanierung aber auch bei unterschiedlichsten Reparaturarbeiten. Unsere gut ausgebildeten Facharbeiter werden in ihrem Tun durch modernste Arbeitsgeräte unterstützt.

Neben den laufenden Herausforderungen ist uns die regionale Wertschöpfungskette ein großes Anliegen. So verarbeiten wir größtenteils aus der näheren Umgebung gewachsenes Holz. Wir sind berechtigt, das Gütesiegel „Holz von Hier“ sowie das „PEFC-Zertifikat“ zu führen, welches für Regionalität und den verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen/Ressourcen steht.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Modewort – sondern gelebte Realität. Wir übergeben mit jedem Haus oder Treppe auch das Gefühl des Wohlbefindens und der Nachhaltigkeit an die Bauherrschaft.



### Wälderbau

Als Baufirma bieten wir seit inzwischen 20 Jahren Leistungen für Bauprojekte in allen Größen – von der Gartenmauer über den Wohnbau bis hin zu Industrie- und Gewerbebauten. Wir sind ein Familienunternehmen mit einem guten Mix aus erfahrenen und jungen Köpfen. Aktuell beschäftigen wir rund 60 Mitarbeiter.

**In diesem Bereich sind wir tätig:** Hoch- und Tiefbau | Erdwärmebohrungen | Fernwärme

**Darauf sind wir besonders stolz:** Auf unsere Lehrlinge – derzeit bilden wir 7 Lehrlinge aus

**Das bieten wir unseren Kunden an:** Handschlagqualität und Verlässlichkeit

**Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich:** [www.waelderbau.com](http://www.waelderbau.com)



### Skiverleih Bregenzerwald Hochälpelelift am Bödele

Ein Seebrünzler am Hochälpelelift? Von Klein auf war das Bödele für uns das Skigebiet schlechthin. Gerne haben wir die Gelegenheit genutzt neben unserer Segel- und Motorbootschule die Ski-Verleihstation am Hochälpelelift zu übernehmen.

**Nähere Informationen gerne unter:** [www.skiverleih-bregenzerwald.at](http://www.skiverleih-bregenzerwald.at)



## Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg

### 60 und 50 Jahre in Schwarzenberg

Die Geschwister Wilfried Mallock und Ellen Rolles (geb. Mallock) aus Deutschland kommen schon seit sage und schreibe 60 Jahren nach Schwarzenberg. 50 Jahre davon kommen sie schon gemeinsam mit ihren Partnern, Barbara Fischer und Werner Rolles. Ihr Lieblingsquartier haben sie bei Katharina Feurstein (Maien) gefunden.

Über eine Bekanntschaft der Mutter kamen sie nach Schwarzenberg und fanden zu Beginn bei Stefanie Fetz (Auf der Egg) ein Quartier, auch im Wiesenhof im Schneider waren sie schon zu Gast und schlussendlich bei Katharina Feurstein, wo sie bis heute bestens aufgehoben sind. Nach so einer langen Zeit ist der Urlaub in Schwarzenberg für sie immer wie ein nach Hause kommen. Auch ihre Kinder haben viele Ferien in Schwarzenberg verbracht, am Bauernhof mitgeholfen und lassen jetzt auch noch gerne Erinnerungen von dieser Zeit aufleben. Bei schönen Wanderungen oder geselligen Zusammentreffen von Bekanntschaften oder der Familie genießen sie ihre Zeit in Schwarzenberg.

Bei einem gemütlichen Kaffee im Museumsschopf mit Tourismusbüroleiterin Christine Kleber erzählten sie von früher und finden es z.B. sehr bemerkenswert, dass der Dorfkern mit seinen schönen Häusern immer noch wie vor 60 Jahren aussieht. Anschließend genossen sie eine private Führung durchs Museum mit Dr. Herma Mathis-Karg. Wir bedanken uns bei den lieben Stammgästen von ganzem Herzen für die langjährige Treue und hoffen, dass sie unser Dorf noch viele weitere Jahre besuchen werden.



60 bzw. 50 Jahre zu Gast in Schwarzenberg, v.l.n.r.: Werner Rolles, Wilfried Mallock, Ellen Rolles (geb. Mallock) und Barbara Fischer.

### 45 Jahre in Schwarzenberg

Herr Willi Salz und Familie aus dem Westerwald / Deutschland zählen schon seit über vier Jahrzehnten zu den lieben Gästen von Schwarzenberg. Zufällig entdeckte er mit seiner leider verstorbenen Frau Marlies im Jahr 1977 unser Feriendorf Schwarzenberg. Gemeinsam mit ihren 6 Kindern waren sie anfangs bei Theresia Kohler (Brand) in der Ferienwohnung, mit der sie bis heute noch Kontakt pflegen. Später waren sie bei ihrer Tochter Elfriede Kaspar (Brand), dazwischen noch bei Gerhard Berchtold (See-moos), danach bei Marlies Moosbrugger (Hofegg) und nun die letzten Jahre bei Monika Gärtner (Zur Egg) zu Gast. Familie Salz geht gerne wandern und erkundet die gute Gastronomie. Auch der Kirchengang in Schwarzenberg gehört für Familie Salz dazu und so haben sie beispielsweise das Jahresgedächtnis ihrer verstorbenen Frau / Mutter am 2. Oktober in der Schwarzenberger Kirche abgehalten. Für Familie Salz ist Schwarzenberg zu einer zweiten Heimat geworden und die Söhne und Töchter haben schon garantiert, die Tradition weiterführen zu wollen.

Bei Kaffee und Kuchen im Mesnerstüble wurde Herr Salz geehrt und wir verbrachten einen sehr schönen Nachmittag. Mesnerstüble-Wirtin Angelika gesellte sich auch noch dazu und zufällig Maria Vögel vom Käsladen, eine alte Bekannte. Mit einem musikalischen „Auf Wiedersehen“-Ständchen von Herrn Willi Salz, der übrigens ein begnadeter Sänger ist, ging der schöne Nachmittag zu Ende. Wir bedanken uns bei Herrn Willi Salz und seiner Familie für die jahrelange Treue zu unserem Ferienort Schwarzenberg und freuen uns schon auf viele weitere Besuche.



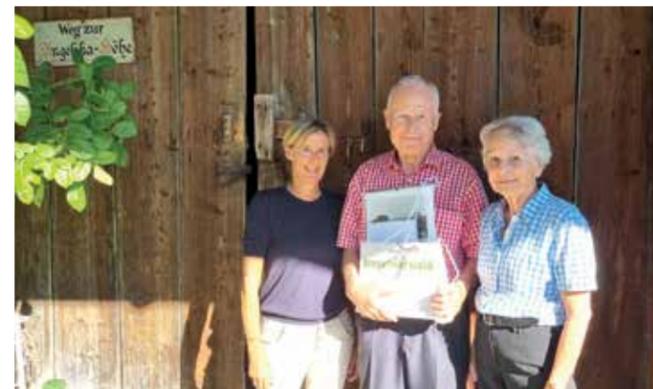
V.l.n.r.: Angelika Bremm (Mesnerstüble), Willi Salz, Thomas Salz, Christoph Salz, Heike Salz, Gabi Weißenfels und Christine Kleber (Tourismusbüro).

### 29 Jahre in Schwarzenberg

Familie Reinhard und Doris Wittig aus Deutschland sind schon 29 Jahre zu Gast in Schwarzenberg. Sie waren schon in verschiedenen Unterkünften und die letzten 17 Jahre bei Familie Grete und Holger Schultz (Hof).

Aufgrund eines Buches, welches historische Häuser in Österreich zeigte, kam Familie Wittig 1994 erstmals nach Schwarzenberg ins Hotel Hirschen. Damals probte dort zufällig ein Schubertiade-Quartett. Herr und Frau Wittig waren so begeistert, dass sie diesen Klängen nachgingen und im September 1995 das erste Schubertiade-Konzert (Musik von Schubert und Mozart mit u. a. Sabine Meyer, Klarinette) besuchten. Seither kommen sie jedes Jahr zur Schubertiade nach Schwarzenberg. Neben dem Besuch der Konzerte ist ihre große Leidenschaft auch das Wandern. Sie haben zu Fuß schon zahlreiche Berge im Bregenzerwald erkundet. Kein Wunder also, dass sie auch schon mehrere Wanderschuhe durchgelaufen haben. Auch kulinarisch haben sie sich von den zahlreichen Gasthäusern der Umgebung verwöhnen lassen und konnten uns viele Anekdoten erzählen.

Bei einem Kaffee von Vermieterin Grete Schultz im schönen Garten erlebte Tourismusbüroleiterin Christine Kleber gemeinsam mit Familie Wittig eine schöne Gästeehrung. Wir hoffen nun, dass Familie Wittig noch viele weitere Jahre unser schönes Feriendorf Schwarzenberg besuchen wird und danken von Herzen für die langjährige Treue.



Stammgäste von Schwarzenberg, Reinhard und Doris Wittig, gemeinsam mit Vermieterin Grete Schultz (links auf dem Bild).

### 20 Jahre in Schwarzenberg

Herr Steffen Schäfer aus Dresden in Deutschland besucht schon 20 Jahre lang die Schubertiade in Schwarzenberg und ist treuer Gast bei Herlinde Denz (Hof).

Das Angebot der Schubertiade-Konzerte schätzt er sehr und ist fast täglich als Zuhörer im Angelika Kauffmann Saal anzutreffen. Neben den Konzerten genießt er das besondere Ambiente im Ort sowie die Kulinarik. Ausflüge zu historischen Stätten im Bregenzerwald und in der umliegenden Region runden den abwechslungsreichen Aufenthalt ab.

Über das Präsent aus dem Tourismusbüro und ein gemütliches Mittagessen mit Gastgeberin Herlinde Denz anlässlich seines Jubiläums hat sich Herr Schäfer sehr gefreut. Wir danken Herrn Schäfer für die langjährige Treue zu Schwarzenberg und freuen uns schon auf viele weitere Besuche.



Herr Steffen Schäfer ist schon 20 Jahre zu Gast in Schwarzenberg.

Wir bedanken uns bei allen Stammgästen für die Treue zu unserem

schönen Feriendorf Schwarzenberg und hoffen auf viele weitere Jahre.

**15 Jahre in Schwarzenberg**

Familie Albert und Geja mit ihren Kindern Jan Willem, Emma, Renske und Gera Baan sind schon seit 15 Jahren zu Gast in Schwarzenberg. Sie waren schon in verschiedenen Unterkünften und die letzten Jahre bei Bernhard und Manuela Berchtold (Blaser).

Familie Baan erkundet bei zahlreichen Wanderungen die schöne Natur im Bregenzerwald oder genießt die Sommertage beim Schwimmen, in den umliegenden Städten, etc. Auch die Musik hat einen großen Stellenwert und so bespielen sie ab und zu die Kirchenorgel der Pfarrkirche Schwarzenberg.

Bei der Frage, ob es ihnen nicht zu langweilig wird, wenn sie so viele Jahre an denselben Ort kommen, hat Frau Geja Baan eine super Antwort: „Wenn man einen Ort und die ganzen Sehenswürdigkeiten schon gesehen hat, kann man ganz entspannt Urlaub machen.“ So komme man wirklich erholt nach Hause.

Vermieterin Manuela hat anlässlich dieses Jubiläums, trotz früher Stunde, Sekt und einen hervorragenden Kuchen aufgetischt. Zusammen mit Tourismusbüroleiterin Christine Kleber haben sie eine unterhaltsame Stunde verbracht.



Die Stammgäste Familie Baan gemeinsam mit Vermieterin Manuela Berchtold und Tochter Madeleine (rechts auf dem Bild).

**10 Jahre in Schwarzenberg**

Seit 10 Jahren verbringen Ernst und Margit Weingartner mit ihren Kindern Anna, Peter und Paul aus Niederösterreich den Sommerurlaub bei Familie Bernarda und Wilfried Haag (Freien).

Ernst Weingartner ist Berufsfotograf und erkundet mit seiner Familie jährlich neue Plätze im Bregenzerwald und ganz Vorarlberg.

Mit einer Wanderung aufs Hochälpele und anschließender Käsknöpfe-Partie auf dem Vorsäß Berg bedankte sich Familie Haag bei den lieben Stammgästen Ernst, Margit und Anna (dieses Jahr fehlten Peter und Paul). Die Familie freute sich auch sehr über das Geschenk vom Tourismusbüro.

Wir freuen uns schon auf viele weitere Besuche der Familie Weingartner und bedanken uns von Herzen für ihre Treue zu unserem Ferienort Schwarzenberg.



Auf dem Hochälpelekopf, v.l.n.r.: Bernarda Haag, Ernst, Anna und Margit Weingartner mit Wilfried Haag.

**DANKE für die Treue und auf viele weitere Jahre in Schwarzenberg!**

**Rückblick: Ausflug des Tourismusvereins nach Bregenz**

Am 16. August 2022 machten wir uns auf den Weg nach Bregenz und zwar wie viele unserer Gäste mit dem öffentlichen Bus. Nach einem kurzen Fußmarsch zum Festspielhaus nahm uns dort eine freundliche Dame namens Elisabetha in Empfang. Sie führte uns durch das Festspielhaus, vom Konzertsaal bis zur VIP-Lounge, von wo aus wir einen großartigen Blick auf die Seebühne genossen. Sie gab uns einen Teil ihres großen Wissens über die Festspiele, das derzeitige Stück „Madame Butterfly“ und das Festspielhaus weiter. So erfuhren wir beispielsweise, dass jede wichtige Rolle dreimal besetzt ist und alle Theaterspieler bereit sein müssen, auch im Regen zu spielen. Oder dass zur Zeit der Festspiele sage und schreibe 1.000 Mitarbeiter beschäftigt sind. Anschließend betraten wir die weltweit größte Seebühne. Beim Durchgang hinter der Bühne fühlten wir uns wie in einem kleinen Dorf und kamen aus dem Staunen nicht heraus, bis sich Elisabetha dann verabschieden musste, da schon die nächste Gruppe wartete. Kein Wunder also, dass die Festspiele Gäste aus nah und fern nach Vorarlberg locken.

Bepackt mit vielen Eindrücken schlenderten wir dann der Seepromenade entlang zum Kornmarktplatz wo wir im Museumscafe die Führung Revue passieren ließen. Es folgten interessante Gespräche. Bevor es dann per Bus retour ging fiel einer Vermieterin noch ein, dass nicht weit in der Kirchstraße 29, das schmalste Haus Europas (57 cm) sei. Dem Großteil unbekannt, mussten wir dieses einfach auch noch sehen und fühlten uns wie Touristen in der Landeshauptstadt. Danke allen fürs Dabeisein und wir freuen uns schon auf den nächsten geselligen Ausflug.



Der diesjährige Ausflug des Tourismusvereins führte uns nach Bregenz. Links auf dem Bild sind wir auf der Seebühne und recht vor dem schmalsten Haus Europas.

**Ticket-kauf auch online möglich**

**BÖDELE**  
DÖRNBIEN · SCHWARZENBERG

**Familienskigebiet Bädeler**

**Liftbetrieb im November:**  
Wochenendbetrieb bei entsprechender Schneelage

**Durchgehender Liftbetrieb:**  
ab Fr, 25. November 2022, täglich von 9 bis 16.15 Uhr

**Frühjahrskilaufl:**  
(alle Liflanlagen täglich schon ab 8.30 Uhr offen)  
ab Sa, 25. Februar 2023 bis zum Saisonende am So, 26. März 2023

[www.boedele.info](http://www.boedele.info) **Schneetelefon:** +43 5572 7321

# Schwarzenberg Advent & Weihnachten 2022

20 Jahre Schwarzenberger Advent | www.schwarzenberg.at



Jeden Mittwoch vom 23. November bis 21. Dezember  
jeweils 19 bis 20.15 Uhr | Turnsaal Volksschule Schwarzenberg  
**Yoga im Advent mit Tamara Bär**  
Der Kneipp-Aktiv-Club Schwarzenberg bietet die Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Vorweihnachtsstress zu nehmen. Anmeldung & Infos:  
T: +43 664 389 42 89. Preis: je 18 Euro, Block 80 Euro (70 Euro Mitglieder)

Freitag, 25. & Samstag, 26. November  
jeweils von 15 bis 20 Uhr | Kirchplatz Schwarzenberg  
**Adventmarkt**  
Ein stimmungvoller Markt mit besonderen Ausstellern am Kirchplatz. Musikalische Umrahmung durch Bläser, Kinderprogramm, Adventcafe, ... Alle Infos zum Markt finden Sie auf der Rückseite.

Sonntag, 27. November  
16.30 Uhr | Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg  
**Adventkonzert der Wiener Streichersolisten**  
Künstlerischer Leiter: Matthias Honeck; Kartenvorverkauf: „ländle TICKET“ in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie im Tourismusbüro, T: +43 5512 3570. Preis: 45 Euro (Kat. 1), 35 Euro (Kat. 2)

Donnerstag, 1. Dezember  
20 Uhr | Restaurant Gasthof Adler Schwarzenberg  
**Singabend**  
Musikalische Schwarzenberger/innen laden zum geselligen Singen. Singbücher und Texte sind vorhanden (auch Advent-/Weihnachtslieder). Jeder der gerne singt oder zuhören möchte ist willkommen. Eintritt frei.

Freitag, 2. Dezember  
9.30 bis ca. 17 Uhr | Gasthof Ochsen Schwarzenberg  
**Die Rauhächte – Workshop mit Susanne Türtscher**  
Tauche ein in diese besondere Zeit. Räucherungen, Rituale, Schwelengänge, ... möchten dich dabei unterstützen. Preis: 95 Euro inkl. Verpflegung. Anmeldung erforderlich in der Bücherei, T: +43 680 330 12 12.

Freitag, 2. Dezember  
17 bis 20 Uhr | Schreinerei im Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg  
**Vernissage der Ausstellung von Hanna Burkart**  
Hanna Burkart, derzeitige Artist in Residence im Hirschen, zeigt in ihrer Arbeit, dass man auch anders wohnen und schlafen kann. Öffnungszeiten vom 23.11. bis 6.12.: Fr & Sa von 15 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Freitag, 2. Dezember  
19 Uhr | Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg  
**Adventkonzert der Bradlberg Musig**  
Volkstümliche Weihnachtslieder und Weisen aus aller Welt. Moderation: Adolf Fetz. Kartenvorverkauf: Tourismusbüro, T: +43 5512 3570. Restkarten an der Abendkassa. Preis: 17 Euro.

Samstag, 3. Dezember  
15 bis 20 Uhr | Ferienhaus Brittenberg (Nr. 205)  
**Brittenberger Adventmarkt mit Alpaka-Hofladen-Eröffnung**  
Kleiner Markt mit stimmungsvoller Musik und flauschigen Alpakas. Beim gemütlichen Beisammensein kann man das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erwerben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Donnerstag, 8. Dezember (Feiertag)  
18.30 Uhr | Pfarrkirche Schwarzenberg  
**Alemannisches Krippenspiel aus dem 19. Jahrhundert**  
Das Krippenspielensemble Bregenz spielt im alemannischen Dialekt, begleitet von Stubenmusik. Dauer: ca. 45 Minuten. Freiwillige Spenden.  
TV-Tipp: Advent in Vorarlberg am 8. Dezember um 17.30 Uhr auf ORF2.

Sonntag, 11. Dezember  
18 Uhr | Pfarrkirche Schwarzenberg  
**Konzert zum dritten Advent von Trio Toccata**  
In der strahlenden Kombination von zwei Trompeten und Orgel erklingt adventlich-festliche Musik aus Barock und Romantik. Freiwillige Spenden. www.triotoccata.eu

Samstag, 17. & Sonntag, 18. Dezember  
jeweils 19.30 Uhr | Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg  
**We Wish You A Merry Christmas – Weihnachts-Benefizkonzert**  
Neben dem Veranstalter, dem Musikverein Hittisau-Bolgenach, ist auch der Chor der Musikmittelschule Lingenau mit dabei. Der Reinerlös kommt dem Verein „Hand in Hand“ zugute. Karten: musikverein.hittisau.at

Freitag, 23. Dezember  
um 17 Uhr | Garten Gasthof Ochsen Schwarzenberg  
**Gemütlicher Adventabend im Freien mit Bläsern**  
Das Team vom Gasthof Ochsen lädt zu einem gemütlichen Adventabend im Freien mit Schwarzenberger Bläsern „First Brass Imperial“ ein. Bei jeder Witterung. Mehr Infos im Ochsen, T: +43 680 504 77 88.

Mittwoch, 28. Dezember  
Treffpunkt und Abgang um 17 Uhr von der Pfarrkirche Schwarzenberg  
**Laternenwanderung zur Theresienkapelle**  
... mit anschließender Feierstunde um ca. 17.45 Uhr, weihnachtliche Weisen und besinnliche Texte vorgetragen von Norbert Mayer. Anmeldung erwünscht im Tourismusbüro, T: +43 5512 3570. Freiwillige Spenden.

Samstag, 31. Dezember  
gemeinsame Fahrt mit einem Taxi um 18 Uhr vom Tanzhaus  
**Silvester Fackellauf (nur bei entsp. Witterung/Schneelage)**  
Der Schiclub lädt geübte Schifahrer zur Teilnahme ein. Von der Berg- halde startet man ab ca. 19 Uhr mit Skiern und Fackeln. Im Dorf ange- langt gibt es einen Umtrunk im Tanzhaus für Teilnehmer & Zuschauer.

**Pfarrkirche Schwarzenberg zur Advent- und Weihnachtszeit**  
Jeden Adventsonntag um 8.30 Uhr  
Katholische Messfeier  
Samstag, 3. Dezember um 7 Uhr  
Familienrorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim  
Samstag, 24. Dezember (Heiligabend)  
um 16.30 Uhr – Krippenspiel Familienchor (im Freien)  
um 22.30 Uhr – Weihnachtsmette (ab 22 Uhr weihnachtliche Weisen)  
Mittwoch, 28. Dezember – Kindersegnung  
Uhrzeit wird noch bekanntgegeben



## Adventmarkt 2022

Ein kleiner Markt mit hoher Qualität und stimmungsvollem Programm.

**Aussteller rund um den Dorfbrunnen (am Kirchplatz)**  
Adler Schwarzenberg: Gastro | Waltraud Stotz: Filz  
Bienenzuchtverein Schwarzenberg: Honig, Kerzen(ziehen) und mehr  
Domig Einma(h)lig: Pfeiffermühle | Klunkerlilli: Schmuck und Deko  
Anton Bereuter: Ländlerodel | Hirschen Schwarzenberg: Gastro  
Fam. Moosmann: Alpaka-Produkte | Andrea Sturm: Alpenglück Soft-Toys

Barbara Jahn: Handgefertigte Treibholzdeko  
Familie Schweizer: selbstgemachte Alpkäse und Liköre  
Familie Schneider: Raclettebrote | Edwin Berchtold: Feinkäserei  
Doris Stadelmann und Sabine Hämmerle: Naturkränze  
Brigitte Hammerer: Ghöklats und Gstricks | Fam. Steurer: Drechslerwaren  
Kirchenchor Schwarzenberg: selbstgemachte Kekse und Waffeln  
Daniela und Ralph Ender: Liköre, Marmeladen und Eingemachtes  
Angelika Bischof: alte Gläser und Geschirr sowie selbstgem. Kerzen  
Manuela von der Thannen: winzig groß Kindersachen  
Bernadette Müller verzaubART: Karten und Teppiche  
Ursula Glatthaar und Barbara Schwärzler: Papierwaren, Pappmaché  
Renate Stade das kleine Haus: Kunsthandwerk

**Aussteller im Gasthaus Krone (Keller)**  
Brigitte Peter, Irmel Vögel & Beate Willam:  
Kräuterkammer (Tee, Räucherware, Gewürze, Salben, Seifen und viele kleine Kostbarkeiten aus heimischen Kräutern)

**Adventcafe im Gasthaus Krone (Stuben)**  
Krankenpflegeverein Schwarzenberg:  
Adventcafe in den gemütlichen Kronen-Stuben mit selbstgebackenen Kuchen von Schwarzenberger Frauen zu Gunsten des Krankenpflegevereines

Musikalische Umrahmung jeweils von 15 bis 19 Uhr

**Kinderprogramm beim Adventmarkt 2022**  
Bienenwachskerzenziehen beim Stand vom Bienenzuchtverein. Kurze Pferdekutschenfahrten durchs Dorf jeweils ab 15 Uhr bis es dunkel ist. Haltestelle beim Gasthaus Krone.  
**Kinder lesen für Kinder (und auch sonst für ALLE)** jeweils von 16 bis 17 Uhr im Hotel Gasthof Hirschen unter der Leitung von Norbert Mayer und mit musikalischer Begleitung. Das Bödele-Maskottchen „Rübe der Schneemann“ verteilt jeweils um ca. 17 Uhr schöne Kindergeschenke.



Informationen zum gesamten Schwarzenberger Advent  
Tourismusbüro Schwarzenberg  
Hof 454, A-6867 Schwarzenberg/Bregenzwald  
T: +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at  
www.schwarzenberg.at  
www.facebook.com/SchwarzenbergTourismus  
www.instagram.com/schwarzenberg\_tourismus

## Einkaufsläden & Gastronomie

Weihnachtsausstellung im Sennhus Blumenladen (Hof 651b)  
**Öffnungszeiten der Ausstellung**  
17. November, 8.30 bis 20 Uhr | 18. November, 8.30 bis 20 Uhr  
19. November, 7.30 bis 17 Uhr | 20. November, 13 bis 17 Uhr

**Öffnungszeiten beim Adventmarkt Schwarzenberg**  
25. November, 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 20 Uhr  
26. November, 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 20 Uhr  
Kontakt: +43 664 445 59 78, www.sennhus-blumenladen.at

Anna Hirschbühl Geschäft und Galerie Poststelle (Hof 2)  
Geschenke, Mitbringsel, Schönes, Ungewöhnliches, Handarbeiten, Nützliches, Besonderheiten für Schenker, Sammler und Dekorierer.



**Öffnungszeiten**  
Mo, Di, Mi & Fr: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr  
Sa: 9 bis 12 Uhr  
Do: geschlossen

Kontakt: +43 5512 2994, hirschbuehl@speed.at, www.hirschbuehl.at

### Die Schwarzenberger Gasthäuser laden zur Einkehr:

**Adler:** Historischer Gasthof am Dorfplatz mit schönen Gaststuben. Frische deftige, aber auch leichte regionale Küche.  
**Alte Mühle:** Gemütlicher Gasthof mit Haubenküche und regionalen Spezialitäten nach Saison.  
**Alpenhotel Bödele:** Vegane und vegetarische Spezialitäten haben ihre Liebhaber, am besten auf Voranmeldung.  
**Angelikahöhe:** Stylishes Ambiente, aromatischer Kaffee, köstliche hausgemachte Kuchen, Torten und kleine Snacks erwarten Sie hier.  
**Berghof Fetz:** Auf der Bödelepasshöhe mit umwerfender Aussicht, ambitionierter Speisekarte und gut sortierter Weinauswahl.

**Buche:** Allseits beliebte Dorfwirtschaft mit originaler Wirtin!  
**Hirschen:** Ausgesuchte Speisen und Weine aus der Region für Liebhaber in historischen Gaststuben.  
**Mesnerstüble:** Charmantes Kleinrestaurant mit saisonalen Gerichten, meist bodenständig, auch mal exotisch und stets frisch.  
**Ochsen:** Ursprüngliches, traditionelles Gasthaus. Einfache und traditionelle Küche. Laut Anschlag beim Ochsen geöffnet.  
**Panoramahotel Sonnhalde:** Einheimische Schmankerl, mexikanische Gerichte, Steaks vom heißen Lavastein, Pizza und Burger mit Aussicht.

Änderungen/Irrtümer vorbehalten.  
Titelbild: Franz Fetz



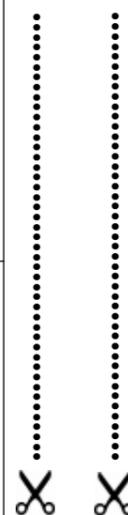
Wir laden Sie ein,  
die vorweihnachtliche  
Zeit bei uns in  
Schwarzenberg  
zu genießen.

# Veranstaltungsvorschau

## Schwarzenberg – Ende November 2022 bis Ende März 2023

während der Adventzeit	<b>Schwarzenberger Advent &amp; Weihnachten 2022</b> Alle Veranstaltungen im Rahmen vom „Schwarzenberger Advent“ finden Sie auf Seite 24 und 25.
jeden Dienstag bis 25. April	<b>Powerfit Stunde mit Carmen (Turnhalle in der Volksschule Schwarzenberg)</b> Aerobic / Box-Aerobic / Intervall   Beginn: jeweils Dienstag von 19 bis 20 Uhr   Kosten: 6,00 Euro pro Einheit / Bezahlung pro Stunde, kein Block! Anmeldung nur beim ersten Mal erforderlich unter T +43 664 75 08 03 62 oder carmen_pohl@hotmail.com.
So, 20. Nov. Cäcilien-sonntag	<b>Novemberfrühschoppen Musikverein Schwarzenberg (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg)</b> Ab 11 Uhr Auftritt der Jungmusig (Schwarzenberg, Egg, Großdorf) und von ca. 11.30 bis 13 Uhr spielt der Musikverein. Böhmisches Liebes, Ein Leben lang (Fäaschtbänkler), Von Freund zu Freund, Abba Gold, Ich war noch niemals in New York, Adolf Fetz Marsch, Böhmischer Traum, ... Ein Hit nach dem anderen, Mitklatschen bis die Hände glühen. Für das leibliche Wohl sorgt das „Schulkochteam“ (Sandra Moosmann) und Bewirtung durch verschiedene Vereine aus Schwarzenberg. Kuchen & Kaffee zum Dessert gefällig? Haben wir! Für interessierte Kids gibt es ein munteres Instrumente ausprobieren und hineinblasen.
Mo, 21. Nov. & 19. Dez. (jeden 3. Montag im Monat)	<b>Elternberatung (Haus „Wohnen Jung und Alt“, Brand 980)</b> Fachliche Beratung für Eltern, Säuglinge und Kleinkinder bis zum vierten Lebensjahr. Dauer: 14 bis 15.30 Uhr   Die Elternberaterin und Hebamme Gabriele Burigo freut sich auf euer Kommen und ist unter T +43 664 530 84 17 erreichbar.
ab Fr, 25. Nov.	<b>Durchgehender Liftbetrieb im Familienskigebiet Bödele</b> Ab November hat das Skigebiet bei genügend Schnee am Wochenende offen und ab 25. November täglich. Betriebszeiten: 9 bis 16.15 Uhr. Informationen und Kartenpreise unter <a href="http://www.boedele.info">www.boedele.info</a> . Der Pistenfolder ist im Tourismusbüro Schwarzenberg aufgelegt.
Do 01.12., 05.01., 02.02., 02.03., 06.04., 11.05. & 01.06.	<b>Singabend in Schwarzenberg (Gasthof Adler Schwarzenberg)</b> Beginn: generell jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr   Wir, das sind musikalische SchwarzenbergerInnen, laden euch herzlich zum gemeinsamen Singen in den Gasthof Adler Schwarzenberg ein. Jeder der gerne alte und neue Lieder singt oder zuhören möchte ist willkommen.
jeden Samstag von Dez. bis Ende März	<b>Tiere und die Natur im Winter: Schneeschuhwanderung durch das Fohramoos (geführt) (Treffpunkt: Skishop Bödele, Bödele 574)</b> Jeden Samstag um 14 Uhr bzw. weitere Termine auf Anfrage. Wanderführerin und Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger erzählt von den heimischen Wildtieren und Bäumen und welche Strategie sie anwenden um gut durch den Winter zu kommen. Mindestteilnehmer: 5 Personen   Dauer: ca. 2 Stunden   Preis pro Person: 30,00 Euro (Schneeschuhe können für 9,00 Euro ausgeliehen werden)   Anmeldung erforderlich am Veranstaltungstag bis 10 Uhr bei Katharina Moosbrugger, T +43 664 445 40 71, <a href="http://www.naturerfahren.at">www.naturerfahren.at</a> .
jeden Mittwoch von Mitte Dez. bis Mitte März	<b>Mit Schneeschuhen ins Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele (geführt) (Treffpunkt: Skischule Schwarzenberg, Weißtanne 375)</b> Jeden Mittwoch um 9 Uhr bzw. weitere Termine auf Anfrage. Tourguide Daniel führt durch das Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele. Gerne verbindet er die Schneeschuhtour nach Wunsch mit einem Einkehrschwung in einer Skihütte am Bödele. Mindestteilnehmer: 4 Personen   Dauer: ca. 2 Stunden   Preis pro Person: 30,00 Euro (inkl. Schneeschuhe). Anmeldung erforderlich am Vortag bis 16 Uhr bei der Skischule Schwarzenberg, T +43 664 221 40 75, <a href="http://www.skischule-schwarzenberg.at">www.skischule-schwarzenberg.at</a> .

So, 04. Dez.	<b>Ma hilft Gala 2022 (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg)</b> Beginn: 17 Uhr   Tickets: „ländleTICKET“ in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen.
Mo, 19. Dez.	<b>Blutspendeaktion (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg)</b> Von 17.30 bis 21 Uhr   Jeder Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kann spenden. Sie erhalten einen Blutspenderausweis mit Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutspende wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen, es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Leider macht der Bedarf an Blutprodukten vor den Feiertagen nicht halt. Auf eine rege Beteiligung hofft das ROTE KREUZ, Ortsstelle Schwarzenberg.
Fr, 30. Dez. Sa, 07./21./28. Jan. 04./11./18./25. Feb.	<b>Winter Yoga im Hirschen – Namasté (Werkstatt im Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg)</b> Erholsames, entspanntes, regeneratives YIN YOGA gemütlich bei Kerzenlicht und Tee - NAMASTÉ mit Claudia Jochum-Breuß   800 Std+ Yoga Alliance Teacher   Svastha Yogatherapeutin   Dauer: jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr   Ausgleich: 15,00 Euro   Mitzubringen: eine Matte oder Decke   Anmeldung erforderlich bis jeweils 13 Uhr im Hirschen unter T +43 5512 2944   Mindestteilnehmer: 3 Personen.
Mi, 11. & 25. Jan. So, 05. Feb. Mi, 08. & 15. Feb.	<b>Wälderness (Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg)</b> Jeden Winter gastieren lokale und internationale Größen in den historischen Hallen des Hirschen. Die Konzerte in einer – man darf es so sagen – außergewöhnlichen Atmosphäre werden wie gewohnt kulinarisch umrahmt. Aufgrund eines geplanten Umbaus ab März 2023 gibt es dieses Jahr ein sehr kompaktes Programm, was der Freude aber keinen Abbruch tun soll.   Beginn: jeweils 19 Uhr   Programm unter: <a href="http://www.waelderness.at">www.waelderness.at</a> . Tickets und Infos im Hirschen unter: T +43 5512 2944.
Fr, 17. Feb.	<b>Pfarrball (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg)</b> Weitere Informationen folgen.
So, 19. Feb.	<b>Konzert Quarta 4 Länder Jugendphilharmonie (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg)</b> Beginn: 18 Uhr   Programm und weitere Informationen unter: <a href="http://www.quarta4.org">www.quarta4.org</a>
ab Sa, 25. Feb.	<b>Frühjahrsskilauf am Bödele (Familienskigebiet Bödele)</b> Ab Sa, 25. Feb. 2023 bis Saisonende sind alle Lifтанlagen schon täglich ab 8.30 Uhr offen, <a href="http://www.boedele.info">www.boedele.info</a>
Fr, 10. März bis So, 16. April	<b>Frühjahrsausstellung „salon angelika – Gegenwartskunst“ mit der Malerin Sarah Bechter (Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg)</b> Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr   Weitere Informationen siehe Seite 29.
Sa, 25. März	<b>Frühjahrskonzert Musikverein Schwarzenberg (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg)</b> Weitere Informationen folgen.



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: [Tourismusbüro Schwarzenberg](http://Tourismusbüro Schwarzenberg), T +43 5512 3570, [info@schwarzenberg.at](mailto:info@schwarzenberg.at), [www.schwarzenberg.at](http://www.schwarzenberg.at)  
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



## Frühjahrsausstellung

**salon angelika – Gegenwartskunst  
im Angelika Kauffmann Museum  
10. März bis 16. April 2023  
Sarah Bechter**

Mit dem salon angelika wird die erste regelmäßige Ausstellungsreihe für Gegenwartskunst im Bregenzerwald etabliert. Ziel ist es, spannende Positionen nach Schwarzenberg zu holen, welche die Vielfalt und Qualität aktueller künstlerischer Produktion abbilden und das Museum zu einem Ort weiterentwickeln, an dem alte und neueste Kunst in einen lebendigen Dialog treten.

Der Salon als ursprünglichste Form der öffentlichen Kunstausstellung dient dabei als historische Referenz und Anknüpfungspunkt zum Leben und Werk von Angelika Kauffmann, eine der bekanntesten Salonnières des 18. Jahrhunderts.

Nach dem erfolgreichen Start mit dem Künstler Drago Persic wird die Reihe im kommenden Frühjahr mit einer Ausstellung der 1989 in Andelsbuch geborenen Malerin Sarah Bechter fortgesetzt. Bechter erforscht und hinterfragt in ihren sinnlich-mysteriösen Bildern die vielfältigen Potenziale und die Grenzen des Mediums Malerei. In Schwarzenberg werden sich ihre Leinwände zu einer raumgreifenden Installation versammeln – und wir alle sind zu diesem Schau- und Versteckspiel eingeladen.

### Sarah Bechter

(\*1989 in Andelsbuch) lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien und nahm bereits an zahlreichen Ausstellungen in nationalen und internationalen Institutionen und Galerien teil. Ihre Werke sind in mehreren öffentlichen Sammlungen vertreten.



Sarah Bechter, Fountain (I am all over you), 2022  
Öl und Pigmente auf Leinwand, 170 x 150 cm



Sarah Bechter, Painting (about painting pleasure), 2022  
Öl und Pigmente auf Leinwand, Metallscharniere, 170 x 150 cm

## Vorschau Sommerausstellung

**Angelika Kauffmann  
Mai bis Oktober 2023**

### Ausstellungstrilogie Sammlungsperspektiven

Von 2022 bis 2024 wird in den Sommerausstellungen ein Schwerpunkt auf die Schwarzenberger Sammlung und die Angelika-Kauffmann-Sammlung des vorarlberg museum in Bregenz gelegt. Bekannte Gemälde werden in neuen Zusammenhängen präsentiert, selten gezeigte Werke aus den Depots ans Licht geholt und die Rezeptions-, Ausstellungs- und Sammlungsgeschichten der Künstlerin nachgezeichnet.

Während in der ersten Ausstellung mit dem Titel „Eine von uns“ Fragen zu Herkunft und Identität und zur öffentlichen Wahrnehmung der Künstlerin im Mittelpunkt standen, wird sich der zweite Teil der Trilogie mit dem Ausstellen selbst beschäftigen. Angelika Kauffmann (1741–1807) verdankte ihre bereits zu Lebzeiten erlangte weltweite Berühmtheit nicht zuletzt der Tatsache, dass sich die Kunst im 18. Jahrhundert mit dem Aufkommen öffentlicher Ausstellungen zu einem gesellschaftlichen Ereignis für ein breites Publikum wandelte. Diese Entwicklung legte den Grundstein für den modernen Kunstbetrieb.

Auch das Bild, das wir heute von Angelika Kauffmann haben, wurde und wird entscheidend durch periodisch stattfindende Ausstellungen und deren Begleitpublikationen geformt. Welche Angelika-Kauffmann-Ausstellungen der vergangenen Jahrzehnte waren die wichtigsten Meilensteine? Welche Aspekte ihres Werks und ihrer Persönlichkeit wurden jeweils besonders hervorgehoben? Wie haben sich Präsentationsformen und Sehgewohnheiten im Laufe der Zeit verändert? Diese und andere Fragen werden anhand von Originalwerken, historischen Ausstellungsfotos und Archivmaterial in der kommenden Sommerausstellung erstmals genauer beleuchtet.



Angelika-Kauffmann-Ausstellung 1968 in Bregenz.  
Foto: Oskar Spang, Stadtarchiv Bregenz

**Öffnungszeiten  
Angelika Kauffmann Museum**

**Winterpause**  
31. Oktober 2022  
bis 9. März 2023

**Frühjahrsausstellung**  
10. März bis 16. April 2023  
Freitag bis Sonntag  
14 bis 17 Uhr

**Sommerausstellung**  
Mai bis Oktober 2023  
Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr

**Öffentliche Führungen  
durch die Sommerausstellung**

Dienstag um 15.30 Uhr  
Sonntag um 10.30 Uhr

### Eintritt

Erwachsene: 9,00 Euro  
Ermäßigt (Senioren, Gruppen  
und Studenten): 8,00 Euro

Freier Eintritt bis 19 Jahre

### Kontakt Angelika Kauffmann Museum

Brand 34, 6867 Schwarzenberg  
T +43 5512 26455, museum@schwarzenberg.at  
www.angelika-kauffmann.com

## Schiclub Schwarzenberg

Gespannt was die Saison 2021/2022 wohl bringen mag, starteten wir diese im Oktober 2021 mit dem Trocken-training unserer Trainingsgruppe. Über 20 Kinder legten jeweils Freitagnachmittag, aufgeteilt in 2 Gruppen, den Grundstein für eine erfolgreiche Schisaison. „Nicht schon wieder!“ dachten sich dann wahrscheinlich die meisten, als wir lockdownbedingt das Trockentraining beenden mussten.

Anfang Dezember gab es dann eine große Menge Neuschneezuwachs, sodass auch „unser“ Haldenlift kurzfristig den Betrieb aufnahm und wir, mit Ausnahmegenehmigung für einige Jahrgänge, mit dem Training starten konnten. Ab Mitte Dezember war dann ein reguläres Training für alle unsere Athleten möglich. Mathias und sein Team sorgten für bestmögliche Pisten und so konnten wir das ganze Gelände am Haldenlift in Anspruch nehmen.

Anfang Jänner war es dann auch wieder soweit. Leider mussten die Lifte bei uns den Betrieb aufgrund von Schneemangel einstellen, was aber für uns kein Grund war, die Schi in die Ecke zu stellen. So wichen wir für 2 Trainings in den Vorder- bzw. Hinterbregenzerwald aus. In weiterer Folge konnten wir dann all unsere Trainings in Schwarzenberg abhalten. Vielen Dank an unsere beiden Liftbetreiber Hochälpele- und Haldenlifte.

### RENNEN:

All unsere Trainierer stellten ihr Können dann wieder bei unseren 6 Mini-Weltcuprennen unter Beweis. Das Highlight war sicher unser Speziallift (Danke Mathias!), der bei einem der Rennen, in welchem auch die Landesmeisterschaft der Special Olympics abgehalten wurde, zum Einsatz kam.



„Speziallift“ bei einem Mini-Weltcuprennen am Haldenlift Schwarzenberg.

Weiters waren unsere Läufer bei den 6 Wäldercuprennen mit vollem Elan im Einsatz, ging es doch auch darum, die Wäldercupgesamtwertung zum siebten Mal hintereinander zu gewinnen, was uns wieder in souveräner Manier gelang. Nach 2-jähriger Pause konnten wir dann am 12.3. auch wieder eine Vereinsmeisterschaft durchführen. Gefahren wurde am Seeblick mit anschließender Preisverteilung im Restaurant am Hochälpelelift. Vereinsmeister wurden Paula Feurstein und Richard Hammerer (SchülermeisterIn) bzw. Malin Schultz und Andreas Berchtold bei den Erwachsenen.

### ÖSV, VSV, SCBW ATHLETEN:

Neben den zahlreichen Schiclub-Kindern sind wir stolz auch einige Athleten zu haben, welche über den Bregenzerwald hinaus erfolgreich sind. Sowohl im Alpinen als auch im Nordischen Bereich. Folgende SchwarzenbergerInnen sind derzeit im Alpinen Kader des SC Bregenzerwald:

**Maria Riedmann, Luisa Meese, Kaspar Riedmann und David Robitschko.** Diese 4 LäuferInnen sind immer weit vorne zu finden, ganz besonders aber unsere beiden Damen.

**Martin Luis-Walch** absolvierte seine ersten beiden Saisonen im FIS-Bereich durchaus solide. Ein Highlight war sicher die Goldmedaille bei den nationalen Meisterschaften im Super-G der U18 Wertung und der Sieg beim CIT-FIS Riesentorlauf in der Schweiz. Aufgrund der gezeigten Leistungen schaffte er es heuer dann auch in den ÖSV C-Kader. Herzliche Gratulation an ihn!

Leider nicht mehr im ÖSV vertreten ist **Linda Hiller**. Aufgrund ihrer gesundheitlichen Probleme musste sie dem Schirensport leider den Rücken kehren.

Dafür schaffte mit **Johannes Pölz** ein anderer Schwarzenberger den Sprung in den ÖSV. Aufgrund seiner starken Leistungen wurde der Schispringer als einziger des Jg. 2005 in den C-Kader aufgenommen. 3. Platz im Austria Cup, Silbermedaille bei den Österreichischen Meisterschaften, ... so lesen sich die Ergebnisse, die Johannes verbuchen konnte.

**Sybille Reinprecht** ist ebenfalls im Sprunglauf sehr erfolgreich. Sie ist im VSV-Kader und belegte in ihrem ersten FIS Springen in Hinterzarten den 15. Platz.

Ebenfalls im VSV vertreten ist bzw. war **Elisabeth Walch**. Leider hat sie ihre Rennschi jetzt auch in die Ecke gestellt. Durch ihre guten Leistungen war sie in ihrer Altersklasse im A-Kader und klassierte sich im letzten Jahr bei den nationalen Schülermeisterschaften im Slalom an der 5. Stelle. Im Riesentorlauf lief es dann noch besser und sie erreichte sensationell den 2. Platz.

### SPECIAL OLYMPICS:

Für unsere beiden Special Olympics **Desiree Bösch** und **Simon Berchtold** war es eine eher ruhige Saison. Highlight war allenfalls die Landesmeisterschaft welche wir unter widrigsten Bedingungen am Haldenlift durchführten. Bei dieser konnte Simon den Heimvorteil vollends nutzen und kürte sich zum Landesmeister. Desiree musste sich nur ihrer Gegnerin Jasmin Heim aus Bezau geschlagen geben und wurde somit Vize-Landesmeisterin.

Wir wünschen allen unseren Athleten, egal ob aktiv oder nicht, für ihre Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem verletzungsfrei zu bleiben.

Die Schisaison beendeten wir dann endgültig am 27.3. mit Siegerehrung des Mini-Weltcups vor der Volksschule und der anschließend wieder durchgeführten Jahreshauptversammlung im Kleinen Dorfsaal.



Siegerehrung Mini-Weltcup.

Als Abschluss für unsere Trainingsgruppe besuchten wir dann noch Anfang Juli den Trampolinpark in Dornbirn und verköstigten die Mannschaft anschließend am Fußballplatz mit Pommes und Grillwürstle.

In der kommenden Saison werden wieder 14 neue „Rotjacken“ auf unseren Pisten zu sehen sein. Hiermit möchten wir uns bei all unseren Sponsoren, die uns in den letzten Jahren bei der Schibekleidung unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Es sind dies:

**Zimmerei Gerhard Berchtold, Thien eDrives (Reinhard Robitschko), Skischule Schwarzenberg, Dachdeckerei Herbert Peter, Metzler Events und neu dazu kommt Steurer Installationen.**

Danken möchten wir an dieser Stelle auch all unseren Trainern, ohne die wir diesen Betrieb gar nicht aufrechterhalten könnten und auch unserem Sportwart Burkard, welcher den Trainingsplan erstellt hat und es dann auch immer geschafft hat, so viel Trainer wie nötig aufzutreiben. Weiters ein Dank an alle Eltern, die uns beim Training, bei den Rennen und wann immer nötig unter die Arme greifen. Danke auch unseren beiden Liftbetreibern, vor allem aber dem Haldenlift, bei denen wir immer willkommen sind.

Somit freuen wir uns bzw. hoffen auf einen schneereichen Winter und eine unfall- und verletzungsfreie Schisaison.



Saisonabschluss der Trainingsgruppe im Trampolinpark Dornbirn.

## Kirchenchor Schwarzenberg

### Ein Dank für 21 Jahre Obmannschaft

Kurz vor der Sommerpause traf sich Anfang Juli der Schwarzenberger Kirchenchor in der Garage von Heidi Berchtold zu einem Grillabend. Neben gutem Essen, gutem Trinken und schönen Liedern war ein Obmann-Wechsel Grund für das Zusammenkommen.

Nach 21 Jahren übergibt Wolfgang Wirthensohn seine Tätigkeit als Obmann. Seit 2001 war Wolfgang für die Angelegenheiten des Chores verantwortlich. Mit viel Engagement und Herzblut setzte er sich für den Chor ein, was zu vielen Höhepunkten in der Laufbahn unseres Vereins geführt hat. Als Meilenstein können hier beispielsweise die Konzerte mit den Wiener Streichersolisten genannt werden. Allen „Chörlern“ sind auch noch die Ausflüge gut in Erinnerung, die unter Wolfgangs Führung organisiert wurden: Berlin, Stockholm, Prag – um nur einige davon zu nennen. Ganz zuletzt lässt sich noch erwähnen, dass Wolfgang federführend beim Umbau unseres Probelokales dabei war. All dies gibt Grund uns herzlich bei Wolfgang für sein Ehrenamt zu bedanken. Wolfgang hatte schon öfters erwähnt, dass er ein Bewunderer der Werke von unserer Sopranistin Ulrike Maria Kleber ist. Deswegen übergab die frisch gekürte neue Obfrau Heidi Berchtold ein Wolfgang gewidmetes Gemälde. Im Namen des gesamten Chores bedankte sich Heidi mit einer Rede für sein Engagement. Als kleine Überraschung wurde ein Lieblingslied von Wolfgang vorgetragen. Der Abend wurde noch mit vielen Liedern und dem einen oder anderen Gläschen Wein ausklingen gelassen.



Mit einem kleinen Grillfest in der Garage von Heidi Berchtold wurde Wolfgang Wirthensohn als Obmann des Kirchenchores verabschiedet.



Als Dank für 21 Jahre Einsatz von Wolfgang Wirthensohn im Dienste des Chores überreichte die neue Obfrau Heidi Berchtold ein Gemälde von Ulrike Maria Kleber.

## FC Schwarzenberg

### Rückblick Fußball Camp des FC Nachwuchses vom 26. bis 28. August 2022

Auch heuer war das Fußball Camp des FC Nachwuchses in der Kräherau ein voller Erfolg. In kurzen Worten:

- über 70 Kids vom FC Schwarzenberg
- verschiedene Trainingseinheiten
- Yoga am frühen Morgen mit Tamara Bär
- „Spiel- und Spaß“ mit einem Hüpfburgen-Park, Billard, Air-Hockey, Tischtennis, Riesen-Fußball, Tischfußball, Dart-Fußball, Klein-Tore, Basket-Ball-Korb, Riesen-Jenga u.v.m.
- Eltern-Kinder-Match
- Gemeinsamer Grillabend mit Stockbrot backen am offenen Feuer
- Kinderdisco
- Kirchenbesuch

Bedanken möchten wir uns bei unseren Trainern, HELFERN und Gönnern, die uns bei der erfolgreichen Umsetzung des Fußball Camps tatkräftig unterstützt haben. DANKE!

Sponsoren: MEVO, Steurer Siegfried Installationen/Energietechnik, SKS Group, Raiffeisenbank Mittelsachsen, Wolf Metall, 99er Catering, Sport & Mode Natter, Fleischveredelung Moosmann



Beim Fußball Camp geht es nicht nur um Fußball.



Spiel und Spaß für Groß und Klein.



Wanderpokal-Übergabe an die siegreichen Kids.



FC-Familie.



Kinderdisco mit super Sound, Cocktails und tanzen tanzen tanzen.

## Sportschützenverein Schwarzenberg

### Rückblick Bregenzerwälder Schützentag mit Fahnenweihe

Am 2. Oktober feierte der Bregenzerwälder Schützenbund den diesjährigen Schützentag in Schwarzenberg. Ober-schützenmeister Alfons Greber konnte im Namen des Sportschützenvereins Schwarzenberg rund 150 Schützen der neun Bregenzerwälder Schützenvereine auf dem Schulplatz begrüßen.

Für die 12 Fahnenabordnungen (Musikverein, Feuerwehr, Handwerkerverein und die 9 Schützenvereine) begann der Festakt beim Schulplatz, wo die Andelsbacher Prangerschützen den Schützentag „einschossen“. Gemeinsam mit den Fahnenabordnungen und dem Musikverein Schwarzenberg erfolgte der Abmarsch Richtung Pfarrkirche, wo der Festgottesdienst durch Pfarrer Cristian Anghel abgehalten wurde. Beim Gottesdienst, welcher vom Musikverein festlich gestaltet wurde, konnte auch die neue Fahne des Sportschützenvereins eingeweiht werden. In unzähligen Stunden wurde diese von Schwester Agatha Theresa vom Kloster in Altenstadt in perfekter Weise ausgeführt.

Besonders stolz ist der Sportschützenverein Schwarzenberg darauf, dass ihr langjähriges Mitglied Walter Berchtold, wie schon im Jahre 1961, die zwei Bilder (Wappen der Gemeinde und Mutter Gottes) auf die Fahne gemalt hat. Fahnen Gotle Angela Simma und Fähnrich Manfred Berchtold strahlten an diesem Tag mit allen Mitgliedern des Sportschützenvereins um die Wette. Nach dem Festgottesdienst erfolgte der Auszug Richtung Angelika Kauffmann Saal, wo mit Unterstützung vom Musikverein der Fahneneinzug abgehalten wurde.

Nach Vorstellung des SSV Schwarzenberg durch Ober-schützenmeister Alfons Greber, Vorstellung der Neuen Fahne durch Schützenmeister Armin Berchtold, Mittagessen von S-Line aus Bersbuch, Musik von höchstem Niveau von 1st Brass, Grußworten von Bgm. Seftone Schmid und Bezirks-Oberschützenmeister Armin Sutterlüty erfolgten noch die Ehrungen von den besten Schützen des Bregenzerwaldes bei Landes-, Bundes-, und Europameisterschaften. In gemütlicher Runde fand dann ein sehr beeindruckender Tag seinen Ausklang.



Beim Bregenzerwälder Schützentag wurde auch die neue Fahne des Sportschützenvereins Schwarzenberg in der Pfarrkirche eingeweiht. Auf dem Foto v.l.n.r.: Fähnrich Manfred Berchtold und Fahnen Gotle Angela Simma.



Am 2. Oktober fand der Bregenzerwälder Schützentag im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg statt.

## Bücherei Schwarzenberg

In den vergangenen zwei Jahren waren coronabedingt kaum Veranstaltungen oder Gruppenbesuche möglich. Umso mehr freuen wir uns, dass diesen Herbst wieder einige Veranstaltungen organisiert werden konnten.

### Krimiabend der Bregenzerwälder Büchereien

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „vielsitig“ luden die Bregenzerwälder Büchereien am 6. Oktober zu einer gemeinsamen Lesung mit Krimi-Autor Bernhard Aichner in die Bücherei Egg ein. Bernhard Aichner las aus seinem Buch „Brennweite“. Er gab Einblicke, wie Ideen zu seinen Büchern entstehen und erzählte lustige Anekdoten aus seinem Leben als Buchautor. Begleitet wurde er vom Musiker Frajo Köhle, der die Lesung wunderschön musikalisch begleitete. Der Abend war gruselig und lustig – mörderisch und kurzweilig – ein Abend, den man nicht so schnell vergisst.

### Besuch vom Kindergarten

Am 10. Oktober besuchte uns der Kindergarten zum 1. Mal in diesem Schuljahr in der Bücherei. Dieses Mal ging es in dem Buch um Wido, den kleinen Wolf, der leider sein Wolfsrudel verlor und dank vieler neuer Freunde wieder zu ihm zurückfand. Zum Schluss gab es noch ein Ausmalbild mit einem Tier aus der Geschichte für daheim.

### Vortrag – Mutige Eltern für starke Kinder

Damit Kinder entspannt Kinder sein können, brauchen sie klare Eltern. Am 13. Oktober gab Referentin Anna Schweighofer Orientierungsimpulse, wie eine Konfliktsituation mit Kindern gelöst werden könnte und Eltern ihre Kinder begleiten und eine liebevolle Führungsrolle übernehmen.

### Falk Holzapfel besuchte die Volksschule

Auf seiner Lesereise durch Vorarlberg besuchte Falk Holzapfel – alias Zapf – die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule. Als Illustrator und Autor von Kinderbüchern gab er den Kindern Einblicke in seine Arbeit und las aus seinem Buch „Böse Brummer“.

### Puppe & Spiel – Erdferkel und der Zauberspiegel

Am 18. Oktober machte der bekannte Puppenspieler Olaf Möller in unserer Bücherei halt. Unsere kleinen Besucher erlebten mit dem Erdferkel, der Postmaus, dem Wolf und Olaf ein magisches Puppenspiel und auch wir Erwachsenen hatten ein Vergnügen an der wildfröhlichen Geschichte.



Der Krimiabend der Bregenzerwälder Büchereien war gruselig und lustig. Ein Abend den man nicht so schnell vergisst.



Die Kindergartenkinder besuchten die Bücherei.



Am 18. Oktober machte der bekannte Puppenspieler Olaf Möller Halt in der Bücherei Schwarzenberg. Foto: Olaf Möller

## Büchereischwarzenberg

Öffnungszeiten: Di 17 bis 20 Uhr und Fr von 14 bis 17 Uhr  
T +43 5512 25318-14, [buechereischwarzenberg@vssb.svn.at](mailto:buechereischwarzenberg@vssb.svn.at)  
[www.buechereischwarzenberg.bvoe.at](http://www.buechereischwarzenberg.bvoe.at)

## Musikverein Schwarzenberg

### Rückblick

Bevor wir uns unserer Zukunft widmen, ist es angebracht, einen kurzen Rückblick über diesen doch sehr musikalischen und intensiven Sommer 2022 zu machen. Dabei kommt uns als Erstes in Erinnerung, dass wir die große Ehre hatten, als Festmusikkapelle die Festmesse beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Lingenau zu gestalten und anschließend im Festzelt zwischen den hochgefeierten Innsbrucker Böhmi-schen die Frühschoppenbesucher im Festzelt zu begeistern. Das musikalische Echo war großartig, unsere Freude, so aktiv am Musikfestsonntag mitwirken zu dürfen, riesig.

Als wohlverdienten Abschluss folgte ein Ausklang des Frühjahrs für und mit der Schwarzenberger Bevölkerung: eine richtig coole „Schwimmbad-Aktion“ im Schwarzenberger Schwimmbad. Mit Instrumentenvorstellung und Märschen zu jeder vollen Stunde haben wir diesen wundervollen Sommertag im Juli musikalisch verschönert. Die Resonanz war großartig, wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Schwimmbad in den nächsten Jahren. Nach einem altbewährten Sommerabendauftakt unserer Bauernkapelle im Gastgarten des Gasthauses Adler und dem gebührend gefeierten Vereinsausflug samt mehrmaliger, musikalischer Auftritte beim Ischgler Markttag Ende August, hat im September schon wieder das neue Vereinsjahr begonnen. Und so wie wir aufgehört haben, sind wir auch wieder neu durchgestartet: Gemeinsam mit euch! Nach der pandemiebedingten Abstinenz war der diesjährige (schwarzenbergweite) Tag der Blasmusik 2022 ein voller Erfolg. Danke für den herzlichen Empfang bei unseren fünf Stationen im gesamten Gemeindegebiet. Danke für eure Spenden und Danke für den regnerischen, aber dafür umso gemütlicheren, Sonntag. Es war uns wieder eine große Ehre.



„Schwimmbad-Aktion“.



Tag der Blasmusik 2022.



Jungmusik des Musikvereins Schwarzenberg.

### Ausblick

Einen Ausblick auf die kommenden Tätigkeiten und Aktivitäten unseres Vereins zu machen wäre sicherlich spannend, spannender jedoch ist es, einen langfristigen Ausblick zu machen. Einen Ausblick auf unseren Nachwuchs und unsere Jungmusik:

Seit mittlerweile über einem Jahr haben wir eine Spielgemeinschaft gemeinsam mit Großdorf und Egg und haben somit in unserem jungen Orchester ungefähr 30 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten. Unsere Jungmusik hat ca. vier Auftritte pro Jahr und probt einmal wöchentlich. Dabei können wir versichern, dass die gesellschaftliche Komponente keinesfalls zu kurz kommt: Kinoabende, Völkerballturniere, etc. Anfang Sommer veranstalten wir einen großartigen Abschluss mit einem tollen Ausflug. Jeder, der gerne musiziert und schon seit zwei Jahren ein Instrument spielt, ist bei unserer Jungmusik herzlichst willkommen. Seit heuer können wir auch stolz von unseren Bambinis berichten. Gemeinsam mit unseren zwei Partnervereinen können wir so schon den Kleinsten eine Möglichkeit bieten, erste gemeinsame musikalische Erfahrungen in der Gruppe zu machen. So schaffen wir es, ab Beginn der musikalischen Ausbildung, bereits die Jüngsten in unseren Verein zu integrieren.

Wir sind sehr stolz, als Musikverein Schwarzenberg, diese so motivierte und begeisterte Jungmusiktruppe als das Herzstück unseres Vereins nennen zu dürfen. Denn die Jugend liegt uns sehr am Herzen. Und gemeinsam, Jungmusik und die große Musik vereint, verzaubern wir unsere Gemeinde mit immer noch mehr Musik. Musik liegt in der Luft! Bleibt top informiert, auf: [www.mv-schwarzenberg.at](http://www.mv-schwarzenberg.at).  
*Eure Musikantinnen und Musikanten des MV Schwarzenberg*

## Die Lehrpraxis in Schwarzenberg

*In folgendem Artikel wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die weibliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeden Geschlechts.*

### Wer sich der Medizin verschreibt, entscheidet sich für lebenslanges Lernen.

Regulierter Wissenstransfer ist für eine Ärztin, wie in vielen anderen Berufsgruppen auch, eine Grundvoraussetzung zur Ausübung des Berufes. Landarztpraxen sind in der heutigen Zeit nicht mehr einfach zu besetzen. Auch im Bregenzerwald sind Hausarztstellen unbesetzt. Um die Versorgung im ländlichen Raum sicherzustellen, hat die letzte Ausbildungsordnung zur Ärztin für Allgemeinmedizin Lehrpraxen vorgesehen. Dies wird, absehbar mit der Fachärztin für Allgemeinmedizin, stufenweise von sechs Monaten auf 24 Monate ausgeweitet. Das Praktikum in der Lehrpraxis findet am Ende der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin statt. Die Lehrpraktikantin darf alle Tätigkeiten ausüben, zu denen sie berufsrechtlich befugt ist.

Die Allgemeinmedizin in Vorarlberg unterscheidet die städtische und die landärztliche Allgemeinmedizin. Im „Would“ wird der notärztliche Dienst von den Allgemeinmedizinerinnen durchgeführt, im urbanen Bereich sind die notärztlichen Dienste stationär an die Krankenhäuser gekoppelt. Ebenso gehen viele Patientinnen in den Städten primär in die allgemeine Ambulanz des zuständigen Krankenhauses. Diese Situation macht die Arbeit als Landärztin spannend, erfordert aber auch mehr Kompetenzen in der Notfallmedizin. Für junge Allgemeinmedizinerinnen kann diese Herausforderung eine Hürde darstellen, eine eigene

Praxis zu eröffnen. Nur mit guten Lehrpraxen ist der ärztliche Nachwuchs auf dem Land sicherzustellen.

Mir ist klar, dass die gewohnte Hausärztin vielen Patientinnen lieber ist. Es ist aber auch wichtig, dass junge Allgemeinmedizinerinnen unter Anleitung die Möglichkeit haben, eigene Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Die Vermittlung von Wissen in der Studienzeit, die Erlernung von Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit und am Patienten, ist regulierter Wissenstransfer. Klug und auch evidenzbasiert zu entscheiden und nicht alles medizinisch Machbare zu tun, ist einer der Freiräume, die auch mich in eine Landarztpraxis geführt haben. Gemeinsam mit den Patientinnen auf gleicher Augenhöhe, eine individuelle, für die Patientinnen stimmige Entscheidung zu treffen und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist das Ziel. Im Rahmen der Lehrpraxis können junge Allgemeinmedizinerinnen lernen, individuelle Entscheidungen für die bestmögliche Versorgung der Patientinnen zu treffen.

Die rasante Zunahme von Informationen, die Digitalisierung in und über Medizin, machen neue Formen der Zusammenarbeit für den Wissenstransfer auf den Erkenntnissen der evidenzbasierten Medizin nötig.

Begrüßen Sie mit mir und meinen Mitarbeiterinnen in unserer Landarzt- und Lehrpraxis **Dr. Katharina Reichart**. Wir hoffen, dass ihr noch weitere wissbegierige Ärztinnen mit Interesse an den Tätigkeiten und Herausforderungen einer Landarztpraxis folgen werden.



V.l.n.r.: Gemeindeärztin Dr. Margarete Lang-Tschirf mit der Lehrpraktikantin Dr. Katharina Reichart und den Mitarbeiterinnen Irma Metzler, Claudia Moosbrugger und Beatrice Feurstein.

## Kindergarten Schwarzenberg

**Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und 36 Kinder, aufgeteilt in drei Gruppen, besuchen heuer unseren Kindergarten.**

„Bei uns ist tierisch was los!“, so heißt unser neues Jahresthema. Im Herbst beschäftigen wir uns mit den Tieren des Bauernhofes und dürfen diese dann auch auf den Bauernhöfen von Margit und Tanja Sieber besuchen. Natürlich werden wir uns auch mit Tieren aus fremden Ländern beschäftigen und lernen, wie wichtig Tiere für uns Menschen sind.

Der richtige Umgang mit Tieren will ebenfalls gelernt werden. Dazu werden wir uns im Winter beim Projekt „Hunde sicher verstehen“ des Landes Vorarlberg ganz intensiv mit dem Thema „Hund“ befassen. Abschließend wird uns dann ein Hundeführer mit einem speziell ausgebildeten Therapiehund besuchen. Im Frühling wollen wir die Welt der Bienen erkunden und werden dabei einem Imker in den Bienenstock schauen und im Sommer dürfen die Schulanfänger zu Besuch auf den Ziegenhof Metzler gehen.

Auf viele tierisch schöne Begegnungen freut sich das Team des Kindergartens Schwarzenberg – Lucia Kaufmann, Isabella Peter, Desiree Bösch, Carina Thölken-Pfanner, Michaela Hammerer und Doris Schertler.



Das Kindergarten-Team, hinten v.l.n.r.: Michaela Hammerer und Carina Thölken-Pfanner; vorne v.l.n.r.: Lucia Kaufmann, Isabella Peter, Desiree Bösch und Doris Schertler.



Blaue Gruppe mit Gruppentier „Kuh Elsa“.



Rote Gruppe mit Gruppentier „Hund Rolf“.



Grüne Gruppe mit Gruppentier „Affe Hugo“.

## Mittelschule Egg

**„Wir pflücken unsere Äpfel selbst!“**

Im Zuge des WIN-Schwerpunktes „Natur und Technik“ machten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen bei herbstlichen Temperaturen auf den Weg nach Krumbach. Dort warteten drei Apfelbäume auf die Kinder.

Eine ganze Menge Arbeit war dann das Pflücken und Ernten dieser geschmackvollen Äpfel. Zur Stärkung gab es für die fleißigen Hände von Frau Direktorin Andrea Flatz dann zum Glück einen warmen Tee und eine kleine Jause und schon konnte die Arbeit weiter gehen. Die Anstrengungen haben sich aber auch wirklich gelohnt, denn die Mittelschule Egg wurde anschließend mit einigen vollen Apfelkisten beliefert. In der Schule startete dann gleich die Verwertung der Früchte. Einige Kilos wurden in der eigenen Schulküche im Kochunterricht verarbeitet. Da gab es leckeres Apfelmus und verschiedenste Apfelsüßspeisen. Sogar das Pressen von Äpfeln zu frischem Apfelsaft wurde ausprobiert und anschließend natürlich verkostet. Mit dem Rest der Äpfel wurden gesunde Apfelchips von den Kindern selbst hergestellt. Auch die Verpackung dazu wurde im Unterrichtsfach „Handkunstwerk“ selbst produziert.

Nach der Fertigstellung von verschiedensten Köstlichkeiten wurde dann der „MS-Egg-Stand“ auf dem Markt in Egg beliefert und die Kinder konnten ihre selbstgemachten Dinge verkaufen. Sollte dennoch ein Apfel in der Kiste übriggeblieben sein, gibt es genügend große Pausen, in denen sich Kinder oder auch Lehrpersonen über eine gesunde Jause freuen, denn: „An apple a day keeps the doctor away!“



Die SchülerInnen der Mittelschule Egg haben fleißig Äpfel zur weiteren Verarbeitung geerntet.



Neben diesen köstlichen Apfelchips machten die SchülerInnen aus den gepflückten Äpfeln im Kochunterricht in der Schule Apfelmus und Apfelsüßspeisen sowie Apfelsaft.

## 2. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb für Laurin Rabensteiner

### ... vom Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg.

Im Oktober 2022 fand im Rahmen der 1. Vorarlberger Tourismuswoche auch der Landeslehrlingswettbewerb für Tourismusberufe statt. Nach ein wenig Überzeugungsarbeit brachten wir Laurin Rabensteiner dazu mitzumachen – er absolviert derzeit eine HGA-Lehre bei uns (Hotel- und Gastgewerbeassistent). Es hat sich absolut rentiert, Laurin konnte den hervorragenden 2. Platz erkämpfen!

Die Prüfung startet mit einer Vorausscheidung, bei der verschiedenste Getränke mit verbundenen Augen blind erkannt und zugeordnet werden müssen. Sechs Teilnehmer qualifizieren sich dann für das Finale, bei dem theoretische Fachkenntnisse, Spezialgedecke, Tischservice und Arbeiten vor dem Gast auf Herz und Nieren geprüft werden.

Ein großes Dankeschön geht dabei auch an unser Team, das ihn tatkräftig bei den Vorbereitungen unterstützt hat.

Im Hirschen bilden wir derzeit 8 junge Damen & Herren in den Bereichen Küche, Konditorei sowie HGA aus. Wir bieten die klassische Lehre sowie Lehrplätze im Rahmen der dualen Ausbildung der Gascht an.

**Laurin, herzliche Gratulation vom ganzen Team!  
Wir sind stolz auf dich!**



Laurin Rabensteiner absolviert derzeit die HGA-Lehre im Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg und erreichte den 2. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb.

## Jubiläumsfeier: 25 Jahre Baukultur & 20 Jahre Wälderbau

Am 1. September feierten die Firmen Baukultur Management GmbH und Wälderbau Dragaschnig GmbH ihr 25-jähriges bzw. 20-jähriges Bestehen. Eine Vielzahl an Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Freunden folgten der Einladung ins Sennhus Schwarzenberg. Für gesellige Unterhaltung sorgte die Eckbonkmusig.

Wir bedanken uns bei allen Wegbegleitern und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Jahre.



Zahlreiche Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und Freunde ...



... folgten der Einladung zur Jubiläumsfeier der Firmen Baukultur und Wälderbau.

## Soroptimist International Club Bregenz/Rheintal

### 32 Jahre in Schwarzenberg

Jährlich Ende Juni feiert der SI Club Bregenz/Rheintal seinen Clubgeburtstag bei einem Konzert der Schubertiade Schwarzenberg und einem gemeinsamen Mittagessen. Die letzten beiden Jahre fiel dies Corona bedingt aus. Am 26. Juni mittags trafen sich 46 Gäste in Schwarzenberg im Angelika Kauffmann Saal zu einer fulminanten Schubert Matinee mit „unserem“ Vorarlberger Cellisten Kian Soltani, Elena Bashkirova, Michael Barenboim, Yulia Deyneka und Nabil Shehata.

Im Gasthaus Adler wurde das Erinnerungsfoto gemacht; beim Aperitif richtete Bürgermeister Josef Anton Schmid Grußworte an die Gäste und die Präsidentin Annette Thauwald-Klitzsch begrüßte die aus vielen Clubs angereisten Sorores. Sie kamen aus Kitzbühel, Wiener Neustadt, Waldviertel-Schrems, Dornbirn, St. Gallen-Appenzell, Konstanz, Überlingen, Ravensburg, Friedrichshafen und Ulm. Das typisch österreichische Mittagessen mit Tafelspitz fand großen Anklang und alle versprachen, 2023 wieder zu kommen.

Soroptimist International ist der weltweit größte Frauen-Serviceclub. Er setzt sich für die Rechte von Frau und Mädchen ein, ein Schwerpunkt im Winter ist seit 5 Jahren die Aktion „Orange the World“ - gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Dabei werden Gebäude auf der ganzen Welt für 16 Tage orange beleuchtet. SI ist auf allen Kontinenten vertreten und feierte 2021 sein 100-jähriges Bestehen. In Österreich gibt es 59 Soroptimist Clubs und 5 Juvenilia Clubs als Nachwuchsorganisation.



Soroptimist International Club Bregenz/Rheintal mit Bgm. Josef Anton Schmid.



# SCHUBERTIADÉ SCHWARZENBERG 2023

## 17. – 25. Juni

<b>Sa 17. 6.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Pavel Haas Quartett</b>
	20.00	Liederabend	<b>Matthias Goerne Leif Ove Andsnes</b>
<b>So 18. 6.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Alexi Kenney Daniel Müller-Schott Francesco Piemontesi</b>
	16.00	Klavierabend	<b>Paul Lewis</b>
	20.00	Liederabend	<b>Christiane Karg Malcolm Martineau</b>
<b>Mo 19. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Konstantin Krimmel Daniel Heide</b>
	20.00	Klavierabend	<b>Leif Ove Andsnes</b>
<b>Di 20. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Mauro Peter Helmut Deutsch Anton Doppelbauer</b>
	20.00	Kammerkonzert	<b>Veronika Eberle, Steven Isserlis, Connie Shih</b>
<b>Mi 21. 6.</b>	16.00	Klavierabend	<b>Marc-André Hamelin</b>
	20.00	Liederabend	<b>Regula Mühlemann Tatiana Korsunskaya Matthias Schorn</b>
<b>Do 22. 6.</b>	16.00	Liederabend	<b>Patrick Grahl Daniel Heide</b>
	20.00	Kammerkonzert	<b>Baiba Skride, Hans Liviabella, Ivan Vukčević, Harriet Krijgh, Valerie Schatz, Matthias Schorn, Josef Reif, Marco Postinghel</b>
<b>Fr 23. 6.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Hagen Quartett</b>
	20.00	Liederabend	<b>Katharina Konradi Malcolm Martineau</b>
<b>Sa 24. 6.</b>	11.00	Klaviermatinee	<b>Lucas und Arthur Jussen</b>
	16.00	Kammerkonzert	<b>Julia Fischer Quartett William Youn</b>
	20.00	Liederabend	<b>Andrè Schuen Daniel Heide</b>
<b>So 25. 6.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Julia Fischer Quartett Friedrich Thiele</b>

## Informationen und Karten

### Schubertiade GmbH

Schweizer Straße 1 · A-6845 Hohenems

Tel. +43/(0)5576/72091 · Fax +43/(0)5576/75450

E-Mail: info@schubertiade.at · Web: www.schubertiade.at

Montag - Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr

### Öffnungszeiten des Kartenbüros in Schwarzenberg

16. - 25. Juni 2023 und 25. August - 3. September 2023:

9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 20.00 Uhr

Angelika-Kauffmann-Saal, Hof 454 (Untergeschoß)

Tel.: +43/(0)5512/4701 · Fax.: +43/(0)5576/75450

## 26. August – 3. September

<b>Sa 26. 8.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Sabine Meyer Christoph EB Antje Weithaas Veronika Hagen Mischa Meyer Michael Lifits</b>
	20.00	Liederabend	<b>Christoph Prégardien Julius Drake</b>
<b>So 27. 8.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Schumann Quartett Sharon Kam</b>
	16.00	Klavierabend	<b>Kristian Bezuidenhout</b>
	20.00	Liederabend	<b>Sophie Rennert Joseph Middleton</b>
<b>Mo 28. 8.</b>	16.00	Liederabend	<b>Konstantin Krimmel Julius Drake Mathias Johansen</b>
	20.00	Klavierabend	<b>Francesco Piemontesi</b>
<b>Di 29. 8.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Sol Gabetta Francesco Piemontesi</b>
	20.00	Liederabend	<b>Ian Bostridge Saskia Giorgini</b>
<b>Mi 30. 8.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Elias String Quartet Daniel Ottensamer</b>
	20.00	Liederabend	<b>Nikola Hillebrand Sophie Rennert Stuart Jackson, Manuel Walsler Malcolm Martineau Joseph Middleton</b>
<b>Do 31. 8.</b>	16.00	Liederabend	<b>Andrè Schuen Daniel Heide</b>
	20.00	Klavierabend	<b>David Fray</b>
<b>Fr 1. 9.</b>	16.00	Kammerkonzert	<b>Baiba Skride Hans Liviabella Ivan Vukčević Harriet Krijgh</b>
	20.00	Liederabend	<b>Louise Alder Joseph Middleton Daniel Ottensamer</b>
<b>Sa 2. 9.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Minetti Quartett Dominik Wagner Till Fellner</b>
	16.00	Liederabend	<b>Andrè Schuen Daniel Heide</b>
	20.00	Klavierabend	<b>Igor Levit</b>
<b>So 3. 9.</b>	11.00	Kammerkonzert	<b>Renaud Capuçon Julia Hagen Igor Levit</b>

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
eine besinnliche Adventzeit sowie ein frohes  
Weihnachtsfest, verbunden mit den aller-  
besten Wünschen für ein friedliches und  
glückliches neues Jahr!



Gemeinde Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg, T +43 5512 2948

[gemeinde@schwarzenberg.cnv.at](mailto:gemeinde@schwarzenberg.cnv.at), [www.gemeinde-schwarzenberg.at](http://www.gemeinde-schwarzenberg.at)